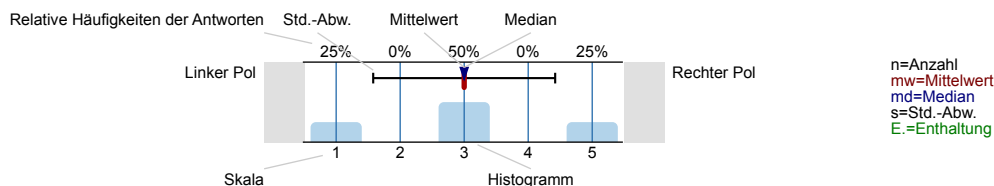


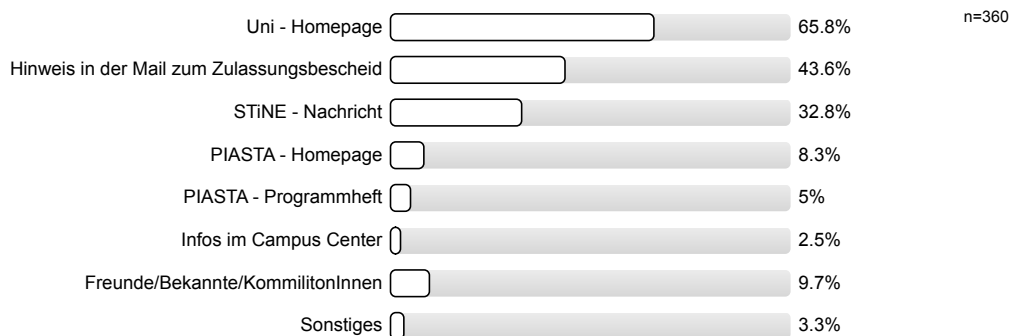
## Legende

### Fragestext



## 1. Teilnahme an der International Welcome Week (IWW) der Universität Hamburg

### 1.1) Wie hast Du von der International Welcome Week erfahren? (Mehrfachnennungen möglich)

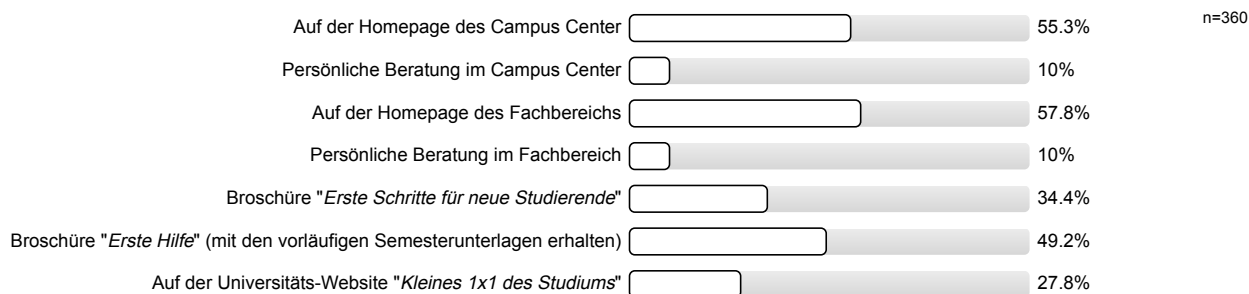


### 1.2) Wie viele Veranstaltungen der International Welcome Week der Universität Hamburg hast Du besucht?



## 2. Informationen für neue Studierende

### 2.1) Wie hast Du Dich bei Fragen rund um den Studienbeginn informiert? (Mehrfachnennungen möglich)



### 2.2) Welche Informationen haben Dir gefehlt?

- weiß ich nicht mehr, ist zu lang her
- "Richtig studieren", "Wohnen und Leben in Hamburg", "Augen auf - Campus Leben"
- - (7 Nennungen)
- - Vorkurse z. B. Mathe Vorkurs für BWL / VWL und so weiter
- - genauere Infos zur OE
  - evtl. allgemeine stichwortartige ToDo-Liste: "Was muss ich als Studienanfänger/in beachten?"

- / (2 Nennungen)
- Bis jetzt fallen mir keine ein ...
- Both of the history of Hamburg and the history of University of Hamburg.
- Das die Anmeldung zu den Kursen für die 1. Semester eine Woche länger Zeit hat.
- Dauer der OE Veranstaltungen und ein grober Zeitplan vorab (Molecular Life Sciences)
- Der genaue Ablaufplan für die OE im Studiengang Molecular Life Sciences.
- Detaillierte Infos zur OE
- Die Anmeldephase für die Veranstaltungen (Seminare, Module) ist verwirrend, weil bei Stine 02. Okt steht, in der Broschüre jedoch Sonderanmeldephase für Studienanfänger. Welches Datum gilt.
- Die Campusführung, an der ich teilgenommen hatte, war eher unsicher und unwissend geführt, darum fehlten mir Informationen über den Campus, den Sitz meiner Fachschaft etc.
- Die Information, ob man zu allen OEs des Fachbereichs gehen muss/sollte, oder ob sich der Inhalt wiederholt (zb Mo+Di). Und allgemeine Informationen, wie die OEs ablaufen.
- Die Informationen waren zu oberflächlich.  
Leider waren nicht ausreichend Plätze vorhanden, sodass ich die wichtigsten Veranstaltungen nicht besuchen konnte.
- Die Kontodaten der Universität zum Überweisen meines Semesterbeitrages waren etwas schwierig zu finden.  
Die Zusendung des iTAN-Blocks hatte auch einige Tage auf sich warten lassen, so konnte ich erst relativ spät mich im STiNE einloggen.
- Die Zusage für meinen Studienplatz kam sehr spät. Da ich mich nicht direkt nach der Schule, sonder nach mehrjähriger Berufstätigkeit, für ein Studium entschieden habe, war dies für mich von großer Bedeutung. Weder telefonisch noch per Mail-Anfrage habe ich Auskunft darüber erhalten, ob meine Unterlagen vollständig abgegeben worden sind bzw ob ich für einen Studienplatz überhaupt angenommen wurde. Dies hatte große Relevanz für mich, da mein ehem. Arbeitgeber mir die Möglichkeit eingeräumt hatte, meine Kündigung bis zum 15.09. zurück zu ziehen. Ich musste also "volles Risiko" fahren. Meine Immatrikulationsbescheinigung habe ich erst eine Woche vor Studiums-Start erhalten. Bis dahin musst eich jeden Tag bangen, dass ich nicht angenommen wurde. Das fand ich sehr schade und ich hätte mir per Mail oder Telefon wenigstens ein Ja oder Nein zu meinem Studienplatz gewünscht.
- Die konkreten Informationen zur Stine-Anmeldung, welche Fächer im 1. Semester Pflicht sind, wie man sich anmeldet, diese Informationen kamen mir persönlich etwas zu spät. (Für die Fächer speziell ja erst am Mittwoch, obwohl Donnerstag der letzte Tag war) Ganz generell auch mehr Informationsveranstaltungen die wirklich den Studienaufbau betreffen, statt der vielen Aktivitäten.
- Ein genauerer Überblick über den Aufbau des Studiums wäre gut gewesen. Zwar wird in den OEs erklärt, welche Kurse gewählt werden müssen und teilweise finden sich auch Überblicke über den Aufbau des Studiums, doch was man wählen muss und welche Möglichkeiten man hat, wird erst bei den OEs erklärt und eine frühere Information fände ich sehr sinnvoll.
- Ein offizielles Bestätigungsschreiben über die erfolgreiche Immatrikulation.
- Eine einfache Seite, auf der man auf einen Blick alle Infos für den jeweiligen Studiengang erhält. Oftmals kommt man erst über viele unübersichtliche Seiten zu den Informationen, die man sucht oder man findet sie gar nicht.
- Einschreiben zu Veranstaltungen
- Einschreibung in Veranstaltungen, Immatrikulationsfeier
- Es gab sehr viele Infohefte - alle Informationen waren vorhanden, die Masse an Informationen war aber unübersichtlich
- Es gibt nicht genügend Informationen zum Umgang mit dem STiNE-account. Das Ganze ist leider etwas unübersichtlich (Kennung, Passwort, Überweisungsfristen etc)
- Es waren insgesamt ziemlich viele Infos, auf allen Seiten verstreut... Es war schwierig den Überblick zu behalten... Es wäre cool wenn es eine Seite gäbe auf der das wichtigste zu der ersten Woche bekanntgegeben wird =)
- Fachbereiche und vor allem Informationen für neue Masterstudenten unübersichtlich
- Fast Alle!
- Fragen wurden nicht immer richtig beantwortet, sondern am Thema vorbei. Große Verwirrung beim Anmelden zu Modulen / Stine, da nicht ganz eindeutig ob sich für wirkliche alle Lesungen erst während der OEs einzutragen sind!
- Gab/Gibt es Ersatztermine für ausgebuchte Campusführungen?
- Genaue Termine der OE.  
Was die OE beinhaltet.
- Genaue infos zu stine

- Genauere Angaben zu den Terminen in der OE bezüglich der Nebenfächer!
- Genauere Erläuterung zu den Creditpoints, Studienstruktur
- Generell die Details. Teilweise wirkten die, die den Vortrag gehalten haben, uninformiert.
- Hintergrundinfos wie akademische Viertelstunde, Buslinien (Fahrradstationen) um zwischen den Fakultäten zu pendeln...
- Ich habe erst im Nachhinein von der Immatrikulationsfeier erfahren.
- Ich habe keine Freikarte bekommen, und ich weiss nicht, wann ich es bekommen werde.
- Ich habe mich gut informiert gefühlt
- Ich hatte das Gefühl, zum Studienbeginn gut informiert zu sein.
- Ich wurde nicht informiert, dass es eine Immatrikulationsfeier gibt und konnte mich daher nicht fristgerecht anmelden, was ich sehr schade fand.  
Ab wann muss bzw. kann ich meine Vorlesungs-Veranstaltungen buchen. Dort fühlt man sich von der Uni etwas alleine gelassen.
- Ich wusste sehr lange nicht, ob ich überhaupt zugelassen war. Das war sehr irritierend.
- Immatrikulationsbescheinigung für BaföG
- Information about the Programm of studies in the University of Hamburg as far as how many seminars or vorlesungen or ubungen need to chose in order to get the ects points that we need in our country, if we are erasmus students.
- Information ueber die Anmeldung der Kurse
- Informationen zu Wahlpflichtmodulen
- Informationen zum Ablauf der OE und zur Wahl der Kurse
- Informationen zum Studienverlauf und zum Stundenplan
- Informationen zum Stundenplan, zu Vorlesungen etc.
- Informationen zum möglichen Fachwechsel - einem Plan B
- Informationen zur Stundenplangestaltung, aber das kam dann ja in der OE-Woche!  
Ansonsten wäre ein Flyer über das Mensaangebot nett gewesen, allerdings auch nicht unbedingt notwendig.
- Informationen über das Bachelor-System an sich haben mir gefehlt.
- Informationen, die es so nicht auf der Website gibt. Informationen, die also einen Mehrwert für die Anwesenden bieten, den man so ohne Weiteres anders nicht bekommen könnte.
- Informationen, die spezifischer für meinen eigenen Studiengang sind.
- Keine (3 Nennungen)
- Klare Termine bis wann welche Module etc. gewählt werden müssen!
- Kreditpints sammeln und Stundenplan zusammen stellen
- Leider kann ich nicht auf diese Frage antworten, weil ich mich nicht erinnern kann.
- Man hat als Ersti die Angst, irgendetwas nicht mitzubekommen bzw. komplett zu verpassen.  
Viele wollen so schnell wie möglich wissen, was die ersten Schritte an der Uni sein werden. Entweder die Vorträge müssen detaillierter gestaltet werden, oder aber es muss mehrfach auf die folgenden OEs hingewiesen werden, um diese Angst zu nehmen.
- Mehr Beratung im Fachbereich, bzw genauere!
- Mehr zum Umgang mit Stine wäre wünschenswert gewesen... Außerdem wäre es schöner gewesen, einen genaueren Überblick über das Erstellen eines Stundenplans zu erhalten... und dies am besten gekoppelt mit der Information, dass Studeinanfänger sich später bewerben müssen (bezogen auf den Stundenplan).
- Mir fehlte Information zum Stundenplan, wie und wann man diesen selbst gestaltet. STiNE hatte Anmeldefristen vom 02.10 angezeigt, welche mich etwas verwirrt hatten und ich daraufhin meinen Stundenplan schon gewählt hatte. Erst bei der Einführungsveranstaltung habe ich von anderen Erstsemestern erfahren, dass wir das noch gar nicht machen mussten und ein tag später kam dann erst die Mail mit der Info zu der Orientierungseinheit und das man dort den Stundenplan bespricht. Frühere Info wäre hilfreich gewesen!
- Mir hat die information gefehlt, dass man sich mit den Tutoren in der OE für seine Kurse anmeldet und nicht eigenständig.
- Mir hat gefehlt, dass bei STiNE oder direkt bei der Uni-Website nicht stand, dass man sich noch nicht selber für die Kurse anmelden muss.
- Mir hat nichts gefehlt, ich habe den Eindruck, dass man einem Studenten den Einstieg in das Studium nicht einfacher machen kann,

als ihr das gestaltet! SUPER!

- Mit stine umgehen
- No information was given about IWW.
- Noch weiß ich es nicht ;)
- Nutzung unsere Stine-account  
Wie kann ihre Deutschkenntnisse verbessern  
Wie kann eine Anerkennung von Leistungen erledigen
- Ob man sich für die einzelnen Module schon anmelden sollte. Ich habe dann durch eine E-Mail nachgefragt.
- Oftmals waren leider keine konkreten Raumangaben zu finden.
- STine Anmeldungsanleitung für meine Kurse und einen Studienverlaufsplan
- Stine
- Stundenplan fehlt mir immer noch. OK vielleicht nicht Stundenplan, aber mindestens kleine Orientierung was genau ich studieren werde. Bibliothekführung habe ich auch leider verpasst.
- Stundenplan, wann Vorlesungen sind
- Technical advice about payment of the Semesterticket
- Ummeldung bei Umzug nach Hamburg.
- Wann genau die OE's stattfinden! Ich hätte vor dem 08.10. wissen müssen wann ich in der OE in der Uni sein sollte, um eine Betreuung für meinen Sohn zu organisieren
- Wann ich jeweilige Unterlagen bekomme bzw. wie lange die Bearbeitung dauert.
- Wann meine OE beginnt, und wo ich am ersten Tag hingehen muss
- Wann muss ich was wählen und was passiert wenn nicht
- Was sind Module? Wie muss ich sie wählen?
- Wie baue ich einen Stundenplan?  
welche Veranstaltungen sind für meinen Studiengang wichtig?
- Wie erstelle ich meine Semesterprogramm?  
Wann genau fängt mein Studium an?  
Wie kann ich mich für Vorlesungen anmelden?  
Welche Vorlesungen sind für mich und welche für Studierende als anderen Stufen?
- Wie ich ich auf dem Campus zurechtfinde und wie mein Stundenplan zustande kommt. Da sich aber beides sowieso später ergibt, haben mir eigentlich keine wirklich wichtigen Informationen gefehlt.
- Wie man die Kurse findet , als Internationale Studentin .
- Wie soll ich mich in Bezug auf mein Studienfach korrekt für Module und Lehrveranstaltungen anmelden?
- Zu den Fristen zum Wählen der Lehrveranstaltungen fand ich online 3 verschiedene Angaben. Dies führte zu kurzer Verwirrung, die durch eine Mail an den Fachbereich geklärt wurde.
- Zu jedem Studiengang könnten die Infos schon zusammengestellt sein , man muss sich so oft durchklicken bis man etwas findet, und dann gibt es noch viele viele Ausnahmen , und man fragt sich , ob die Ausnahme jetzt bei dir auch gilt ,oder doch nicht. Also Alles war zwar inofreich aber unuebersichtlich.
- Zusammenstellen des Stundenplans, wie viele Semesterwochenstunden für einen Ersti am besten/am empfehlenswertesten wären. Tipps zu Zeitmanagement, Tipps zu Prüfungsvorbereitungen.
- der Ablaufplan für die OE's
- die "Erste Hilfe" war super, schon allein wegen der Uni-Karte! Die Info für Lehramt Studierende ist insgesamt sehr schwierig zusammen zu kriegen!
- die wichtigsten Infos
- fast keine
- how to register in
- keine (5 Nennungen)

- konkrete Information zu meinem (einem kleinen) Studiengang, besonders die Information zum Studienbeginn
- mehr infos über beratungen und service auf dem campus..nicht nur über 2 "einrichtungen" sondern lieber allgemein über mehrere büros etc.
- n/c
- none
- nur wenig Plätze vorhanden
- ob und wann ich mich für veranstaltungen des fachbereich anmelden muss
- wann un wo meine orientierungseinheiten stattfinden
- welche Vorlesungen/Seminare muss ich wählen?
- wie ich den Semesterbeitrag bezahlen soll und was noch fehlt
- wie soll ich meine Kurse wählen?
- wie und wann meldet man sich bei Veranstaltungen an?
- über Anmeldung für die Kurse
- über Bücher

2.3) Wann hast Du die Broschüre "*Erste Schritte für neue Studierende*" zum ersten Mal erhalten?

Vor der International Welcome Week per Download von der Internetseite (eigene Recherche)	<input type="text"/>	21.9%	n=360
Vor der International Welcome Week per eMail von der Universität Hamburg (z.B. von PIASTA, Campus Center, Kontaktpersonen an den Fakultäten, ERASMUS-Koordinator, etc.)	<input type="text"/>	15.6%	
Vor der International Welcome Week im Campus Center	<input type="text"/>	8.3%	
In der Welcome-Tasche bei der Eröffnung der IWW	<input type="text"/>	54.2%	

2.4) War das der richtige Zeitpunkt?

Ja	<input type="text"/>	74.7%	n=344
Nein	<input type="text"/>	25.3%	

2.5) Wann hättest Du die Informationen gerne erhalten?

Nach Bewerbungsschluss per eMail	<input type="text"/>	27.8%	n=97
Mit der Zulassung per eMail	<input type="text"/>	69.1%	
Von Deiner/m ERASMUS-KoordinatorIn in der ersten eMail an Dich	<input type="text"/>	2.1%	
Zu einem anderen Zeitpunkt (bitte notiere Deine Anmerkungen im Antwortfeld unter 2.6)	<input type="text"/>	1%	

2.6) Zu einem anderen Zeitpunkt: [Antwortfeld]

- I did NOT receive " First steps for new students". I hadn't seen it before until now.

### 3. Durchführung der International Welcome Week (IWW)

3.1) Der Zeitpunkt der IWW (01.10.-05.10.2012) war

zu früh	<input type="text"/>	3.4%	n=348
genau richtig	<input type="text"/>	92%	
zu spät	<input type="text"/>	4.6%	

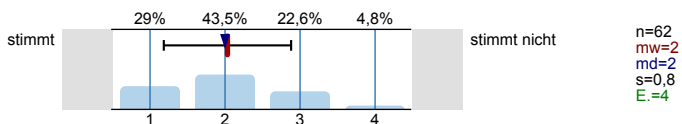
3.2)	Die Anmeldung zu den Veranstaltungen der IWW klappte problemlos.		stimmt nicht	n=350 mw=2,3 md=2 s=1,1 E.=8
3.3)	Die Angebote der IWW (von der Eröffnung über den Ticketverkauf bis hin zum Ablauf aller Veranstaltungen) waren gut organisiert.		stimmt nicht	n=325 mw=2,1 md=2 s=0,8 E.=34
3.4)	Die Tutorinnen und Tutoren, die Führungen angeboten haben, haben mich kompetent informiert.		stimmt nicht	n=287 mw=1,6 md=2 s=0,7 E.=71
3.5)	Die Tutorinnen und Tutoren, die kulturelle Aktivitäten und Freizeitaktivitäten in Hamburg angeboten haben, waren gut organisiert.		stimmt nicht	n=200 mw=1,6 md=1 s=0,7 E.=159
3.6)	Die gemischte Zusammensetzung der Teilnehmenden (kultureller Hintergrund, Studienfach, Geschlecht, Alter, etc.) hat mir gut gefallen.		stimmt nicht	n=314 mw=1,3 md=1 s=0,6 E.=44
3.7)	Mir hat besonders gut gefallen, dass die IWW von Studierenden durchgeführt wurde.		stimmt nicht	n=336 mw=1,3 md=1 s=0,6 E.=23
3.8)	Mir hat besonders gut gefallen, dass ich von einem internationalen Team willkommen geheißen wurde.		stimmt nicht	n=330 mw=1,4 md=1 s=0,6 E.=29
3.9)	Die Anzahl der Teilnehmer bei den Veranstaltungen war angemessen.		stimmt nicht	n=325 mw=1,8 md=2 s=0,9 E.=34
3.10)	Die Stimmung während der IWW war angenehm.		stimmt nicht	n=334 mw=1,4 md=1 s=0,5 E.=23
3.11)	Die Mischung von Informationen über die Universität und kulturellen sowie Freizeitaktivitäten in Hamburg war genau richtig.		stimmt nicht	n=295 mw=1,6 md=2 s=0,7 E.=63

#### 4. Aktivitäten während der International Welcome Week (IWW)

4.1)	Café International (Mo - Fr, 01.-05. Oktober: 12.00 bis 17.00 Uhr)	Ja <input type="checkbox"/> 37.4% Nein <input type="checkbox"/> 62.6%	n=350
4.2)	Die Tutorinnen und Tutoren im Café International gaben kompetent Auskunft		n=116 mw=1,3 md=1 s=0,5 E.=19
4.3)	Eröffnungsveranstaltung	Ja <input type="checkbox"/> 81.6% Nein <input type="checkbox"/> 18.4%	n=353

- 4.4) Die Eröffnungsveranstaltung bot eine gute Mischung aus Informationen und Unterhaltung
- 
- stimmt stimmt nicht
- 1 2 3 4
- n=285  
mw=1,8  
md=2  
s=0,8  
E.=4
- 
- 4.5) Führungen auf dem Campus und/oder durch die Staatsbibliothek
- Ja  46.3%
- Nein  53.7%
- n=348
- 
- 4.6) Die Führung half mir einen ersten Überblick über den Campus bzw. die Staatsbibliothek zu erhalten
- 
- stimmt stimmt nicht
- 1 2 3 4
- n=163  
mw=1,7  
md=2  
s=0,7  
E.=3
- 
- 4.7) Infoveranstaltung: Sprachenlernen an der Uni Hamburg
- Ja  41.1%
- Nein  58.9%
- n=348
- 
- 4.8) Die Veranstaltung "Sprachenlernen an der Uni Hamburg" war informativ und hilfreich
- 
- stimmt stimmt nicht
- 1 2 3 4
- n=140  
mw=1,5  
md=1  
s=0,7  
E.=2
- 
- 4.9) Infoveranstaltung: Tandem-Service: Sprachenlernen im Austausch - wie geht das?
- Ja  15.8%
- Nein  84.2%
- n=341
- 
- 4.10) Die Veranstaltung "Tandem-Service: Sprachenlernen im Austausch - wie geht das?" war informativ und hilfreich
- 
- stimmt stimmt nicht
- 1 2 3 4
- n=56  
mw=1,8  
md=2  
s=0,8  
E.=3
- 
- 4.11) Infoveranstaltung: Aufenthaltsrecht und Wohnen
- Ja  4.4%
- Nein  95.6%
- n=340
- 
- 4.12) Die Veranstaltung "Aufenthaltsrecht und Wohnen" war informativ und hilfreich
- 
- stimmt stimmt nicht
- 1 2 3 4
- n=14  
mw=1,6  
md=1  
s=0,8  
E.=6
- 
- 4.13) Infoveranstaltung: Online an der Uni mit STiNE & Co.
- Ja  36.8%
- Nein  63.2%
- n=342
- 
- 4.14) Die Veranstaltung "Online an der Uni mit STiNE & Co." war informativ und hilfreich
- 
- stimmt stimmt nicht
- 1 2 3 4
- n=127  
mw=1,8  
md=2  
s=0,8  
E.=5
- 
- 4.15) Infoveranstaltung: Service & Beratung auf dem Campus
- Ja  18.6%
- Nein  81.4%
- n=339

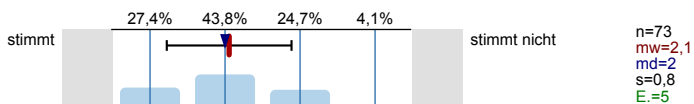
4.16) Die Veranstaltung "Service & Beratung auf dem Campus" war informativ und hilfreich



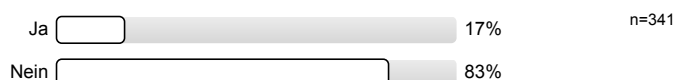
4.17) Infoveranstaltung: Wie organisiere ich mein Auslandsstudium?



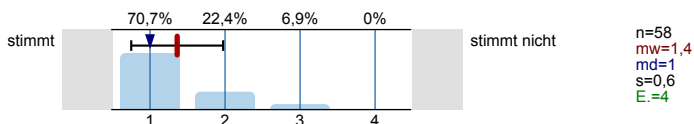
4.18) Die Veranstaltung "Wie organisiere ich mein Auslandsstudium?" war informativ und hilfreich



4.19) Infoveranstaltung: Certificate Intercultural Competence



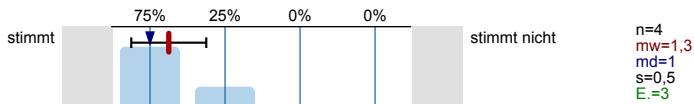
4.20) Die Veranstaltung "Certificate Intercultural Competence" war informativ und hilfreich



4.21) Infoveranstaltung: Studieren mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen



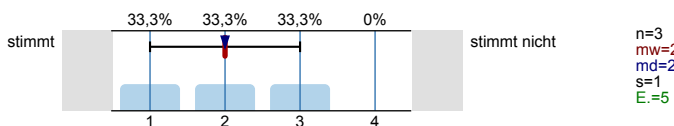
4.22) Die Veranstaltung "Studieren mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen" war informativ und hilfreich



4.23) Infoveranstaltung: Studierende mit Kindern



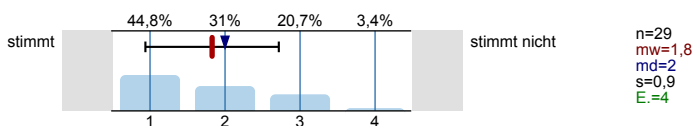
4.24) Die Veranstaltung "Studierende mit Kindern" war informativ und hilfreich



4.25) Infoveranstaltung: Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit



4.26) Die Veranstaltung "Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit" war informativ und hilfreich

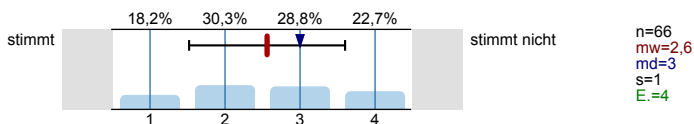


4.27) Infoveranstaltung: Sportlich durchs Studium





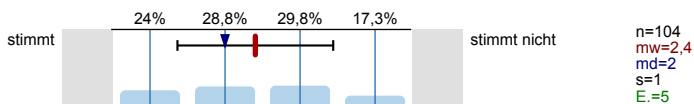
4.28) Die Veranstaltung "Sportlich durchs Studium" war informativ und hilfreich



4.29) Infoveranstaltung: Guter Start ins Studium - die OEs und Mentoringprogramme an der Uni Hamburg



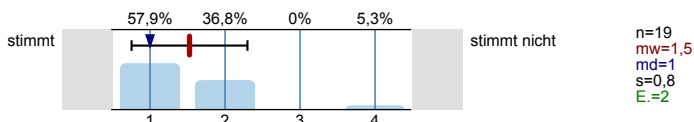
4.30) Die Veranstaltung "Guter Start ins Studium - die OEs und Mentoringprogramme an der Uni Hamburg" war informativ und hilfreich



4.31) Infoveranstaltung: Deutsch als Fremdsprache



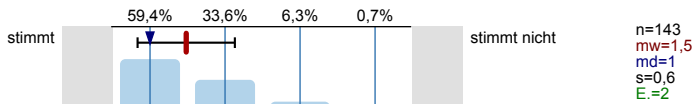
4.32) Die Veranstaltung "Deutsch als Fremdsprache" war informativ und hilfreich



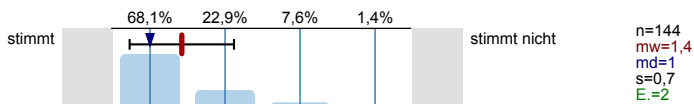
4.33) Kultur- und Freizeitangebote von Mo bis Fr (z.B. Sightseeing-Bustour, Hafenrundfahrt)



4.34) Mir hat/haben die Veranstaltung/-en gut gefallen



4.35) Ich bin mit anderen Studierenden in Kontakt gekommen



4.36) Was hat Dir an der International Welcome Week besonders gut gefallen?

- Danke für die Organisation und Mühe!
- - (4 Nennungen)
- - Internationalität
  - sehr gut organisiert
  - sehr freundliche Tutoren
  - großes Engagement
  - tolle Atmosphäre
- - dass man in einer lockeren Atmosphäre mit vielen Leuten, teilweise auch aus anderen Ländern, leicht ins Gespräch gekommen ist, und dass man durch die Veranstaltungen und Freizeitprogramme beschäftigt war.- Als Neu-Hamburgerin (bisher ohne Bekannte und Freunde hier) fürchtete ich schon, ich würde mich in der Woche vor den OE's langweilen.
- - gutes breitgefächertes Angebot
  - die meisten Veranstaltungen, die ich besucht habe, waren recht hilfreich
  - man hat sofort Kontakte mit neuen Leuten geknüpft, auch aus anderen Studiengängen
- - sehr kompetende und nette Tutoren
  - viele hilfreiche Informationen
- -breitgefächertes Angebote - viele Möglichkeiten neue Kontakte zwischen den Erstsemestlern zu knüpfen
- -die Begrüßung

-das breite Spektrum der Info-Veranstaltungen

- Alle mögliche Informationen über unterschiedliche Bereiche zu bekommen.
- Angenehme Atmosphäre im International Cafe. Man fühlte sich aufgehoben.  
Hilfsbereite,nette Tutoren, die sehr einfühlsam auf alle Fragen und Probleme eingegangen sind.  
Breites Angebot an Informationen und Aktivitäten. Die Woche war eine gute Möglichkiet Leute kennen zu lernen,die die gleichen Sorgen ect. hatten wie man selbst.
- für mich persönlich eine insgesamt sehr gelungene Woche, die gezeigt hat dass man an den Studenten interessiert ist und darum bemüht st dass man sich an der Uni wohl fühlt. Weiter so!
- Besonders gut gefallen hat mir, dass wir Studenten uns schon untereinander kennen lernen konnten, ohne im gleichen Fachbereich zu studieren, die Uni-stimmung und vor allem, dass ich gemerkt habe wie groß und international die Uni ist!
- Besonders gut war, dass man unglaublich viele Erstis auch außerhalb des eigenen Fachbereichs super leicht kennen lernen konnte.  
Die Tour durch die Moscheen hat viel Spaß gemacht und die Organisatoren haben sich wirklich mühe gegeben. Der Historische Campusrundgang war sehr interessant und es konnten alle Fragen geklärt werden :)
- Beutel mit Informationsmaterial
- Campus Führung  
Sprachenlernen an der Uni Hamburg  
Sportlich durchs Studium
- Culture Information, courses information and service information.
- Da ich nur 2 Veranstaltungen, darunter die Eröffnungsveranstaltung, besucht habe, kann ich das nicht wirklich einschätzen.
- Das Café International als Anlaufstelle bei Fragen und Ort, wo sich gut Kontakte schließen ließen.
- Das Café international war ein schöner und gemütlicher Treffpunkt. Ich habe dort nette Leute kennengelernt und interessante Gespräche gefunden.  
Zudem war das Programm bunt gemischt.
- Das Kennenlernen von Leuten und das "Warmwerden" mit Uni, Campus und co.
- Das Kennenlernen von Studenten anderer Fakultäten.
- Das Kennenlernen von anderen Studierenden auch außerhalb meiner Fakultät.
- Das Treffen im Café International
- Das Welcome-Package.
- Das Zusammentreffen der unterschiedlichen Fakultäten und Fachbereichen
- Das doch relativ breite Spektrum an Angeboten.
- Das kulturell-vielfältige Publikum
- Das man erste Kontakte knüpfen konnte
- Das nette PIASTA-Team.
- Das super freundliche Café im International House und die Tour "religiöse Vielfalt"
- DasProgramm der Eröffnungsfeier war sehr unterhaltsam und angenehm gestaltet.
- Dass die Campusführung von Studenten durchgeführt wurde!
- Dass es in der Rothenbaumchaussee immer eine allgemeine Anlaufstelle gab, bei der man auch persönliche Beratung bekam!
- Dass es überhaupt diese Möglichkeiten gibt, sich schon einen groben Überblick der neuen Lebenssituation zu verschaffen und zu so günstigen Preisen Aktivitäten mit anderen Studierenden erleben kann. Allgemein gute Planung mit sichtbar viel Mühe der Tutoren.
- Dass ich Kontakte geknüpft habe.  
Dass ich ziemlich gut informiert war.
- Dass ich Studierende aus meinem Studiengang getroffen habe.
- Dass man Kontakt zu anderen Erstis aufbauen konnte.  
Die Varietät der Angebote.
- Dass man andere Studierende kennengelernt hat.
- Dass man informiert wurde, über sie Möglichkeiten, die die Uni HH bietet

- Dass man offen empfangen wurde/wird und schnell andere Leute trifft.
- Dass man sich immer vor den Veranstaltungen im Café international treffen, und neue Leute kennen lernen konnte, auch die Bar-Tour nach Eröffnungsveranstaltung war eine gute Idee.
- Dass man vor dem Studium schon Kontakt zu anderen Studierenden herstellen und sich vorab austauschen konnte.
- Der Austausch mit anderen neuen Studenten.
- Der Kontakt zu anderen Erstsemestern, die auch Kontakte in Hamburg suchen.
- Der Mix aus den teilnehmenden Menschen: verschiedene Studiengänge und Nationen
- Der herzliche Empfang an der Universität Hamburg hat mir besonders gut gefallen, da mir als Studienanfängerin mit absoluter Unerfahrenheit in Sachen Studieren auf diese Weise die Angst vor dem neuen und unbekanntem Studierendentag genommen wurde.
- Der schnelle Kontakt zu anderen Studienanfängern.
- Die Atmosphäre und die gute Stimmung
- Die Aufgeschlossenheit der Tutoren, das Zusammenkommen und die Kommunikation mit anderen Erstis, die ausgelassene Stimmung, die Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit, die Informationsvielfalt, die günstigen Angebote für Kultur- und Freizeitangebote
- Die Begeisterung, mit der die Organisatoren dabei waren und ihre Hilfsbereitschaft.
- Die Begrüßungstasche
- Die Einführung in die kulturelle Seite Hamburgs.
- Die Eröffnungsveranstaltung
- Die Eröffnungsveranstaltung, das PIASTA-Team, Internationalität
- Die Freundlichkeit der Tutoren und die Tatsache dass alles so international war.
- Die IWW hat das Ankommen und Einleben für Neu-Hamburger erheblich erleichtert und verschönert. Durch die zahlreichen Aktivitäten und Teilnehmer fühlte man sich in der Anfangszeit nicht so allein und es war relativ einfach schnell einen Anschluss in der neuen Heimat zu finden.
- Die Informationen bezüglich RRZ und Stine.
- Die Infoveranstaltung zum Aufenthaltsrecht und Wohnen war sehr hilfreich.
- Die Internationalität und dass man Studierende anderer Studiengänge traf, während man gleichzeitig die Stadt und die Uni kennenlernte. Sehr kompakt :)
- Die Kultur- und Freizeitangebote (insbesondere die Kiez- und Schanzentour)
- Die Kulturangebote
- Die Leute die man kennengelernt hat, waren alle offen und freundlich weil sie selbst niemanden kannten .
- Die Mischung aus Vorstellung der Piasta und UNI (und die Musikvorstellung) der Eröffnungsfeier.
- Die Mischung aus den verschiedenen Angeboten
- Die Mischung von Erstis, also aus allen Fachbereichen.
- Die Möglichkeit zu haben mit anderen Studenten auch und vorallem auserhalb der eigenen Fakultät in Kontakt zu kommen und dabei so gut von derzeitigen oder ehemaligen Studeten unterstützt zu werden.
- Die Möglichkeit, Studierende aus aller Welt und nicht nur vom eigenen Fachbereich kennenzulernen.
- Die Möglichkeit, viel andere Erstis kennenzulernen.
- Die Offenheit und Hilfsbereitschaft der Organisatoren.
- Die Stimmung und die Moeglichkeit neue Leute kennen zu lernen.
- Die Stimmung untereinander ( Tutor/Kommilitonen ) war gut bzw locker; Ich habe einen sehr guten Eindruck von der Uni Hamburg während der IWW gewonnen. Ich fand auch super, dass ihr mehrmals darauf hingewiesen habt, wie wichtig soziale Kontakte zu den Kommilitonen ist.
- Die Tutoren und die kulturelle Mischung der Teilnehmer
- Die Vielfalt an Freizeitangeboten, das Zusammensein mit anderen "frischen" Studenten. Kaffee und Kuchen im Cafe, sehr freundliches Personal! Internationale, junge Tutoren. Bustour, Hafenrundfahrt etc. zu sehr guten Preisen! (sonst ist es sehr

überteuert.) Möglichkeit Hamburg und die Uni besser kennen zu lernen vor Studienbeginn - sogar als Hamburger!

- Die Vielfalt an Programmen die angeboten wurde.
- Die Vielzahl der Aktivitäten und die Offenheit der Studierenden hier.
- Die Warteliste hat gut funktioniert
- Die Welcome-Tasche und die Freundlichkeit und Herzlichkeit, mit der man dort willkommen geheißen wurde.
- Die alternative Hafensrundfahrt fand ich sehr interessant, weil es eine kritische Auseinandersetzung mit dem Hamburger Hafen in der Geschichte und der Gegenwart mit Bezug zur Globalisierung gab.
- Die angenehme Atmosphäre; es ließen sich gut Kontakte knüpfen
- Die bunte Mischung an Leuten
- Die ersten Campusführungen. Besonders die Tutorin war sehr nett und hilfsbereit.  
Das Welcome-Packet.  
Die Unterhaltung bzw Musik während der Eröffnungsveranstaltung und die Vorstellung der Tutoren aus unterschiedlichen Ländern.
- Die freundliche Atmosphäre und dass man sich wirklich willkommen gefühlt hat.
- Die gute Abwechslung zwischen informativen Veranstaltungen um Uni & Campus kennen zu lernen und dem Freizeit- & Kulturangebot.  
Die informative und enthusiastische Beratungen und Durchführungen.
- Die informativen, gut organisierten und spannenden Vorträge.
- Die informativen/ umfangreichen Infoveranstaltungen, die Möglichkeiten währredessen/ danach Fragen zu stellen
- Die kulturelle Vielfalt und die Offenheit der Veranstalter und Teilnehmer/innen hat mich sehr beeindruckt. Die Atmosphäre war durchgehend gut...Am besten haben mir die Eröffnungsveranstaltung, der PIASTA Abend und die International Party gefallen. Ich freue mich, in der IWW so viele nette Leute kennengelernt zu haben :-)
- Die nette und überaus freundliche Atmosphäre.
- Die party
- Die persönlichen "Geheim"-Tipps der Studierenden haben mir sehr gut gefallen und können äußerst hilfreich sein.
- Die super Atmosphäre
- Die vielen Angebote; dass man viele verschiedene Leute kennengelernt hat
- Ein kennenlernen der Uni und der Stadt, sowie das knüpfen von Kontakten war möglich.
- Einen groben Einblick in die Universität zu bekommen und erste Kontakte zu knüpfen
- Erste Kontakte zu anderen Studierenden zu knüpfen, Tour durch die Moscheen, musikalische Unterhaltung bei der Eröffnungsveranstaltung
- Eröffnungsveranstaltung, Internationale Ausrichtung
- Es war sehr schön, neue Studierende zu treffen und in einem "entspannten" Rahem kennenzulernen sowie "nebenbei" mehr über die Uni zu erfahren.
- Es war toll, schon vor dem eigentlichen Studienbeginn Leute kennenzulernen. Außerdem hat es mir gefallen, dass viele Veranstaltungen von einem internationalen Team und von Studierenden geleitet wurden.
- Everyone is very friendly.
- Freitag: die Party. Ideal um nette entspannte Leutchen kennenzulernen ;)
- Freizeit Aktivitäten, Offenheit, Kompetenz, Vielfalt etc
- Freundliches, kompetentes Team
- Fächerübergreifende Kontakt mit anderen Erstsemestlern.  
Man konnte sich die Infoveranstaltungen individuell zusammenstellen und musste nicht den ganzen Tag bei etwas herumsitzen, was einen gar nicht interessiert!
- Generell die Tatsache, dass eine solche angeboten wird. An anderen Universitäten ist dies nicht der Regelfall.  
Es gefällt mir, dass von Seiten der Universität solch ein Engagement ausgeht.
- Got to meet more people and learn about Hamburg.

- Gute Organisation, breite Angebot von den Veranstaltungen
- Gute Organisation, dass es von Studenten für Studenten veranstaltet wurde
- Hamburg bei Nacht (2 Nennungen)
- Ich bin erst zum Beginn der Welcome Week nach HH gezogen und fand es klasse, sich gleich willkommen zu fühlen an seiner neuen Uni. So konnte ich schon vor dem Vorlesungsbeginn, der mich sicher noch das ein oder andere Mal an Grenzen bringen wird, positive Emotionen bezüglich meinem neuen Hochschulstandort sammeln, mich einleben und im studentischen Umfeld nette Leute aus aller Welt kennenlernen. Danke dafür!
- Ich fand das Angebot sehr vielfältig und informativ. Mit hat die Mischung der Leute sehr gut gefall und die Stimmung war super. Die Tutoren haben sich sehr viel Mühe gegeben und einen wirklich willkommen geheißen.  
Top :)
- Ich fand es sehr hilfreich, schon vor dem eigentlichen Beginn einen Überblick über die Uni zu bekommen, sprich die Campusführung und die Stabiführung fand ich sehr informativ!
- Ich fand gut, dass es viele Angebote zu Sprachangebote der Uni gab
- Ich habe ein Tandem-Partener gefunden
- Ich habe einen ersten Eindruck von der und Einblick in die Uni Hamburg erhalten und konnte bereits einige neue Leute kennenlernen.
- Ich habe viele Informationen rund um das Studium und auch für Aktivitäten außerhalb der regulären Studienzeit erhalten. Es waren viele Dinge dabei, die ich mit selber hätte gar nicht anlesen können.
- Ich habe vielfältige Informationen bekommen. Außerdem habe ich andere Leute kennen gelernt.
- Ich hatte das Gefühl, willkommen zu sein :) Besonders toll war natürlich einerseits, andere Studierende kennen zu lernen und erste Kontakte zu knüpfen, aber auch zu sehen, dass sich so viele Menschen Gedanken um die neuen Erstsemester machen. Ich hatte den Eindruck, dass sich alle sehr viel Mühe gegeben haben, ein tolles Programm auf die Beine zu stellen. Auch der Stadt Hamburg fühle ich mich jetzt ein Stückchen näher.
- Ich konnte Kontakte knüpfen.
- Ihre Existenz.
- Insgesamt war die International Welcome Week gut. Guter Anfang des Jahres! :) Ich freue mich schon auf nächste Woche.  
Vielen Dank für diese Woche!!! :) Wenn ich Zeit haben werde, würde ich gern Euch helfen. Finde das alles ganz spannend!
- Internationalität, Vielfalt
- Kennenlernen von Leuten, die nicht in meinem Studiengang sind
- Konnte mich für keine Veranstaltungen mehr anmelden...
- Kontakt zu Studierenden unterschiedlicher Fachrichtung und Nationalität
- Leute kennen lernen
- Leute kennenzulernen (2 Nennungen)
- Man hat schnell viele nette Leute kennen gelernt. Aus anderen Studiengängen und anderen Ländern. AUßerdem die Freigetranke im Cafe International.
- Man hat viele unterschiedliche Leute kennengelernt.
- Man konnte Leute kennen lernen.
- Man lernt so schnell andere Studenten kennen, die aus aller Welt kommen.
- Mir haben die Freizeitangebote besonders gut gefallen =)=)... Diese haben sehr viel Spaß gemacht.... Außerdem fand ich ganz cool dass man jede Veranstaltung an einem anderen Treffpunkt aufsuchen musste, dadurch hat man Überblick über das riesige gelände gewonnen... Das PIASTA Cafe war sehr schön =)... dort konnte man entspannt zusammensitzen, andere kennenlernen und ein wenig zur Ruhe kommen....Die Tutoren waren sehr freundlich =)... insgesamt war die Stimmung sehr herzlich..
- Mir hat besonderes gut gefallen das alle Studenten sehr offen und hilfsbereit waren,ebenfallst die gute erkläerung ueber die wichtigsten sachen !
- Mir hat besonders gut gefallen, dass ich mehrere Studenten kennengelernt habe mit denen ich mich gut verstehe. Auch die Internationale Ausprägung fand ich genial.
- Mir hat besonders gut gefallen, dass man die Möglichkeit hatte, andere Studierende kennenzulernen und sich zeitgleich langsam mit der Universität vertraut zu machen. Bei Problemen konnte man sich jederzeit an das PIASTA-Team wenden und man wurde gut beraten.

- Mir hat es besonders gut gefallen, wie man soviel wie mögliche Erstsemester kennenlernen konnte.
- Mir hat es sehr gefallen, dass man sich in der "International Welcome Week" sehr um Studierende aus dem Ausland gekümmert, dabei aber nicht die Studenten vernachlässigt hat, die schon immer oder länger in Deutschland gelebt haben. Sowieso hat mich die kulturelle Vielfalt an der Uni Hamburg sehr fasziniert und ich finde es hervorragend, wie dort Menschen aus sämtlichen Teilen der Welt zusammenarbeiten. Zudem haben mir die Angebote sehr gefallen (auch wenn ich leider nicht alles bekommen hatte, was ich wollte). Sie waren informativ und hilfreich.
- Mir hat es sehr gut gefallen, dass man sich willkommen gefühlt hat und das Angebot an Informationen so umfangreich war
- Mir hat gefallen, dass der Schwerpunkt nicht nur auf informativer Ebene lag sondern, dass man gleichzeitig auch erste Kontakte knüpfen konnte.
- Mir hat gefallen, dass es überhaupt eine Welcome Week gab. Sehr sinnvoll für Studenten, die neu an der Uni und neu in der Stadt sind.  
Sehr gut um einen ersten Überblick über die Leistungen der Uni und der Freizeitangebote der Stadt zu erhalten, wenn ... [4.36]
- Mir hat gefallen, dass die erste Information von Studierenden bekommen wird. Während OEs bekommt man auch viele Sachen erklärt, aber Tipps und Tricks von Student(inn)en selbst, die schon eine Erfahrung damit haben, war hilfreich. Vielen Dank!
- Mir hat gut gefallen, dass man schon einmal Mitstudierende kennenlernen konnte und nicht ganz unvorbereitet ins Studium geht.
- Mir hat gut gefallen, dass man sich schon mal mit dem Campusgelände und den Gebäuden vertraut machen und andere Studienanfänger kennen lernen konnte, auch wenn sie nicht dem gleichen Studiengang angehören.  
Ein großes Lob an die älteren Studenten, die mich während der IWW betreut haben! Alle waren sehr freundlich, lustig und haben wertvolle Tipps gegeben, die mir den Einstieg sicher erleichtern werden!
- Mir hat speziell die gute Stimmung und der Kontakt zu anderen Studierenden gefallen. Das fand ich super und es hat sich echt gelohnt daran teilzunehmen.
- Mir hat zunächst die gute und lockere Stimmung gefallen. Man wurde herzlich empfangen, mit Fragen nicht im Stich gelassen und man wurde sehr gut informiert. Zudem fand ich das Angebot sehr umfassend und interessant. Die Tutoren/Tutorinnen waren äußerst hilfsbereit und offen für jegliche Fragen. Ich möchte auch an dieser Stelle, das Engagement aller loben. Ich, als Studiumanfängerin habe mich mit meinen Fragen und Ängsten nicht alleine gefühlt und wusste immer, an wen ich mich wenden konnte. Ich finde außerdem, dass die IWW eine hervorragende Möglichkeit ist, Kontakte zu knüpfen und wissenswertes über die Stadt Hamburg zu erfahren. Ein tolles Team, macht bitte weiter so.
- Mischung aus allen Studiengängen
- Mischung von Erasmus und neuen deutschen Studenten.  
Viele Veranstaltungen möglich, (kulturell, Informationen), und mehrmals in der Woche.
- Mit Studenten in Kontakt gekommen
- Mit anderen, nationalen wie auch internationalen Studierenden in Kontakt zu kommen
- Multikulturell
- Nette Leute.
- Neue Leute
- Neue Leute aus unterschiedlichen Studiengängen kennen zu lernen
- Neue Leute kennen lernen
- Neue Leute kennenlernen
- Nichts im besonderen.
- Online an der Uni mit Stine
- Organization
- Piasta Abend, Freizeitangebot, die Veranstaltung Sprachenlernen
- Piasta Abends a l'Hamburg
- Piasta-Abend-Hamburg
- Sehr gute und günstige Angebote Nicht-Hamburgern die Stadt zu zeigen. Gute Kontaktmöglichkeiten mit anderen Erstsemestern.
- To know different people from different countries and cultures.
- Umfangreiches Angebot, Möglichkeit sich gleichwohl zu fühlen durch direktes Ansprechen und Eingehen auf Probleme, Ängste, Fragen
- Viele Angebote/ viele Informationen  
Sehr internationale Ausrichtung

- Viele Kulturen und unterschiedliche Menschen mit denen man in Kontakt treten konnte. Echt Toll!!!
- Viele Nationalitäten in einem angenehmen und gut organisierten Klima.  
Die Welcome-Hamburg-Tasche mit hilfreichen Broschüren.
- Vielseitiges Angebot
- Wichtige Informationen wurden v.a. bei Stine genannt, bei welchen ich mir vorher Sorgen gemacht habe
- Wie gut alles organisiert war. Und die Vielfalt von Aktivitäten.
- das Info Café.
- das gesamte Programm war stimmig und war gut organisiert, es wurde alle Fragen beantwortet und geholfen wo es nur möglich war. Ich fand es super, dass es von Studenten für Studenten organisiert worden ist.
- dass man einen groben Überblick bekommen hat und die Musik
- das Themenspektrum war groß
- dass ich viele Menschen kennen gelernt habe, die auch so offen auf andere Menschen zugehen wie ich
- dass man Leute aus verschiedenen Ländern getroffen hat.
- der Empfang und die Möglichkeit, danach noch in kleinen Gruppen unterwegs zu sein
- die Veranstaltung "online durchs Studium"
- die internationale Welcome Week war sehr abwechslungsreich und bot eine Reihe von unterschiedlichen Veranstaltungen, wie Freizeitangebote, aber auch Informationsveranstaltungen.
- die netten Tutoren, die sich viel Mühe gegeben haben und die völlig lockere Stimmung
- die vielen Angebote und die Möglichkeit, sich schon vor Studienbeginn einen Eindruck von der Uni und ihrer Atmosphäre zu machen
- free beer, handsome tutors
- gutes, abwechslungsreiches Programm. Vorallem für neu hinzugezogene Studierende
- hilfreiche Informationen, kennenlernen von Studenten aller Fachrichtungen, nettes PIASTA Team
- Leute kennengelernt, Überblick über die Uni erhalten
- mir hat gefallen, dass wir durch diese Week wichtige Tipps bekommen haben.
- nette Leute, interessante Veranstaltungen
- nette Organisatoren
- neue Freunde kennen lernen
- nichts Herausstechendes, aber verdammt gut, dass es sie gibt. Beruhigt einen durch erste Infos und gibt ein entspannendes "Ankommen" an der Uni mit ersten Kontakten
- reichhaltiges Angebot auch an kulturellen Veranstaltungen
- the activities to see Hamburg harbour and city center
- the fact that there were leisure activities, although I couldn't attend any.
- vielfältige Angebote

4.37) Welche Anregungen und Verbesserungsvorschläge hast Du?

- Eventuell mehr Zeit für die Anmeldungen geben.
- - (5 Nennungen)
- - Kleingruppen  
- Förderung von Zusammentreffen mit Kommilitonen der gleichen Fakultät
- - Sportlich durchs Studium: Infoveranstaltung auch im AAI  
- Mehr Aktivitäten anbieten zum gezielten Kennenlernen  
- bei so großer Nachfrage mehr Veranstaltungsmöglichkeiten

- - Von Anfang an darauf hinweisen, dass auch später im Semester ähnliche Veranstaltungen stattfinden.
- Die Einführungsveranstaltung zeitlich so legen, dass a) Studierende von außerhalb nicht zu spät nach Hause kommen und b) man nicht so lange darauf warten muss, falls man vorher keine Veranstaltung abbekommen hat.
- Mehr Plätze gerade in den Info-Veranstaltungen schaffen
- ständige Wiederholungen von Informationen vermeiden
- auch auf Studierende ohne "kulturellen Hintergrund" eingehen, nicht nur auf alle anderen
  
- - hohe Teilnehmerzahl besser organisieren (viele Veranstaltungen waren sehr schnell voll, ich stand ca. 1 1/2 Stunden vor dem Café für Karten, um gesagt zu kriegen, dass es dafür keinen Platz mehr gibt)
  
- - mehr Angebote
- mehr Plätze für mehr Neustudierende
  
- - mehr Plätze in den einzelnen Veranstaltungen
- evtl. Verlängerung (?)
  
- - mehr Plätze für die StaBi-Führung anbieten
- Teilnehmer überprüfen/Teilnehmer-Listen kontrollieren
  
- --
  
- -Die Campusführung interessanter und vielleicht mit Insider-Tips ausstatten.
- Die Veranstaltung OE finde ich überflüssig, weil man eigentlich nur gesagt bekommen hat, dass nächste Woche die OE statt finden und man dort dann Fragen stellen kann.
- Wenn möglich, dann man mehr als nur zwei Freizeitveranstaltungen machen kann, die waren besonders toll!
  
- -es waren fast nur erstsemester bachelor-studenten da (keine master-studenten - ich denke es wird in der ankündigung nicht klar, dass das auch für diese gedacht ist) - es sind zu wenig plätze - eine tour die ich mitgemacht habe war eher nicht so gut organisiert (war nicht klar wo wir essen gehen, tutorin war nicht auf die gute atmosphäre in der gruppe bedacht, hat kritik abgeblockt)
  
- -mehr Plätze, viele Veranstaltungen waren früh ausgebucht
- die campusführung muss besser durchdacht sein, wir haben uns verlaufen!!!
  
- ..., es denn mehr Plätze für die Studenten gegeben hätte.
- Ich kann leider nicht abschätzen wie viel Plätze es für die einzelnen Veranstaltungen gegeben hat, aber gefühlt waren es definitiv zu wenig.
- Ich habe die Nachricht über Facebook erhalten, dass ab sofort die Anmeldungen frei geschaltet wurden. Zwei Stunden später war so gut wie alles ausgebucht.
- Am Eröffnungsabend wurde gesagt, dass auf über das ganze Angebot nur noch 8 freie Plätze existieren. Sowas würde ich nicht als Erfolg betrachten. Eine gute Party hat immer noch einen Kasten Bier extra im Keller bevor der letzte Kasten aufgebraucht ist.
- Schade finde ich auch, dass gerade die Außenaktivitäten sehr auf Teilnehmergröße begrenzt waren. Nur ein klitzekleiner Bruchteil der Erstsemester Studenten hat Hamburg zusammen mit anderen Studenten kennen lernen können. Könnte man da nicht noch weitere Fördermittel bzw Personen beantragen, damit das Angebot vergrößert wird?
- Gerade solche Sachen wie Campusführung, STiNE Nutzung oder auch die Tour durch Hamburg sind doch wichtig für jeden neuen Studenten, selbst wenn sie selbst direkt aus Hamburg stammen. Auch die Einheimischen können somit vielleicht einen neuen Blick auf ihre Stadt werfen.
  
- A whole lot more should be done to ensure that people relax and get to know each other easier, to break the ice and get over any awkwardness. International evening would have been a great place to do this.
  
- Aktivitäten wie Campusführungen, bei denen große Gruppen teilnehmen können von der Anmeldung befreien.
  
- As an International welcome week it should be in English, not in German!
- Even the course: "german as a foreign language" was in german! Really absurd!
  
- Auf der Web-Side mit dem Programm wäre es sinnvoll direkt zu den Programmpunkten anzugeben, ob diese ausgebucht oder frei sind.
  
- Auf jeden Fall einige Infoveranstaltungen mehrfach anbieten, weil es sehr ärgerlich ist, wenn schon am 2. Tag nur noch der Eintrag in die Warteliste möglich ist!! Außerdem sollte es - wenn man sich in die Warteliste einträgt - keine Benachrichtigung per Email geben, weil man sich da einfach nicht rechtzeitig anmelden kann (Plätze sind a´dann schon wieder weg!), sondern man sollte automatisch aufrücken.
  
- Bei dem Hinweis zur Onlineanmeldung für die IWW sollte noch stehen: "Achtung! Seid am Montag schnell mit der Anmeldung, denn Montagabend wird schon alles ausgebucht sein!". Oder ihr bietet noch mehr an...
  
- Bei den Aktivitäten gegen Ende der Woche, die man nicht über das Internet vorbuchen konnte, waren die Karten im Café International sehr schnell weg. Ich weiß nicht, wie es mit Personal aussieht, aber diese Programme waren sehr interessant, vielleicht könnte man mehr davon anbieten. Genauso die Führungen durch die Uni oder Kurse, wie man mit Stine umgeht. Sowas ist ja für fast alle Studenten hier wichtig und sollte also auch in einem Rahmen angeboten werden, dass fast jeder teilnehmen kann...
  
- Bei den Medizinern ist insgesamt einiges anders organisiert, z.B. haben wir nicht Stine als Hauptsystem, sondern die UKE Mail und Mephisto. Es ist schade, dass überhaupt nicht auf diese Unterschiede eingegangen wurde, da es wichtig gewesen wäre, das nicht außen vor zu lassen.
  
- Bei den meisten Veranstaltungen müssen mehr Plätze geschaffen werden. Ich konnte längst nicht an allen Veranstaltungen teilnehmen, die mich interessiert haben.



- Bei der nächsten IWW sollten Veranstaltungen, bei denen es diesmal einen großen Andrang gab (z.B. Auslandsstudium), öfter angeboten werden, damit alle die Möglichkeit erhalten teilzunehmen.
- Bei größere Tours bzw. Führungen empfehle ich das Benutzen eines Megaphones, da es etwas schwierig sein kann die Tutoren zu Verstehen, und diese in solchen Fällen Ihre Stimme zu sehr in Anspruch nehmen müssen.
- Besonders das Seminar "Sportlich durchs Studium" war wenig hilfreich. Die Informationen, die ich dort erhielt, konnte ich mir bereits vorab auf der Internet-Seite anlesen. Ich hätte mir mehr Informationen gewünscht, die sich auf die Turniere oder sonstige Wettkämpfe beziehen.
- Besser bei Stine angeben das man sich nur auf der homepage und nicht über stine anmelden kann.
- Besser informiert sein.
- Bessere Planung beim Ticketverkauf
- Da das Angebot sehr beliebt war, waren sehr schnell so ziemlich alle Informationsveranstaltungen sowie Kulturangebote ausgebucht. Diesbezüglich schlage ich vor die Programme noch zu erweitern, dass noch mehr Neukömmlinge teilnehmen können.
- Da es so viele Studenten gab, die Veranstaltungen besuchen wollten, wäre es schön, wenn mehr Veranstaltungen angeboten werden können, sodass genügend Plätze für alle zur Verfügung stehen.
- Da fällt mir nichts ein. Für mich war es eine durch und durch gelungene Woche. Natürlich war es schade, dass es am Ende zu wenig Plätze für viele Veranstaltungen gab, aber bei so vielen neuen Studenten ist es mit Sicherheit auch schwer für die Organisatoren gewesen, für mehr Plätze zu sorgen.
- Das Angebot muss ausgeweitet werden, so dass alle Studenten Plätze in den sie interessierenden Kursen bekommen können.
- Dass die wichtigsten Veranstaltungen wie z.B. Campusführung oder Online mit STiNe so angeboten werden das alle daran teilnehmen können.
- Dass jeder die Möglichkeit hat an jeder Veranstaltung teilzunehmen. Oder Losverfahren.
- Der Nummer der Tickets war nicht genug
- Der starke Fokus auf Internationalität hat manchmal gestört.
- Deutlicher auf die Anmeldungen verweisen oder die Anmeldungen weglassen, da im Nachhinein sowieso nicht auf Anmeldung oder Tickets geachtet wurde.
- Die Anfrage nach Karten für die Freizeitveranstaltungen war so groß, dass ich am Mittwoch natürlich keine Karten mehr übrig waren. Im Enteffekt habe ich mit anderen Restplätze bekommen, aber vielleicht könntet ihr für die nächsten vorschlagen, dass es sich wirklich empfiehlt, schon am Montag zur Anmeldung für die Veranstaltungen zu kommen.
- Die Angebote waren nicht ausreichend genug für so viele Erstsemester. Frustrierend war auch, dass man sich so lange anstellen musste, um Tickets für Aktivitäten zu kaufen, um dann kaum mehr eine Auswahl der freien Aktivitäten zu haben. Ärgerlich ist auch, dass ich mich selbst online zu vielen Infoveranstaltungen angemeldet habe, teils auf einen Platz per Warteschleife erhalten habe, dann aber sehr sehr viele Studenten ohne Anmeldung zu den Aktivitäten gegangen sind. Die Gruppengrößen waren teilweise so groß, dass ich mich freiwillig den kleineren englischsprachigen Gruppen angeschlossen habe. Teils hatte man den Eindruck, dass die Tutoren selbst keinen blassen Schimmer davon haben, was sie eigentlich gerade zeigen/erzählen. Andere haben es dafür richtig gut gemacht.
- Die Anmeldeplätze waren leider sehr schnell vergeben. Teilweise hatte man am 1. Tag morgens um 8 Uhr schon keine Chance mehr. Ein Losverfahren wäre vielleicht gerechter.
- Die Anmeldungen zu diversen Veranstaltungen sind überflüssig. Es gab keine Kontrollen (bei der Größe der Uni verständlich). Ich habe mich am Dienstag informieren wollen, was es alles gibt (ab Montag möglich gewesen) und war schockiert als überall alle Plätze für besonders interessante/wichtige Veranstaltungen vergebene waren.
- Die Campusführung muss definitiv verbessert werden, ich habe meine Tutorin kaum bis ganz schlecht verstanden, zum einen weil sie sehr leise war und auch einen ganz starken Akzent hatte!
- Die Hamburg bei Nacht Führung könnte man etwas interessanter gestalten
- Die IWW besser mit den OEs / Vorkursen der Fakultäten abstimmen (zeitlich, sowie was den Inhalt des Programms angeht - z.B. Campusführung wird von beiden angeboten -> zu irgendeiner geht man dann nicht, was schade ist). Ich wäre gerne zu mehr Veranstaltungen der IWW gegangen.
- Die IWW sollte sich nicht mit den Orientierungseinheiten der einzelnen Studiengänge überschneiden.
- Die Informationen sollten an alle besser verteilt werden
- Die Infoveranstaltungen größer machen. Vorträge können auch vor mehreren Interessierten gehalten werden, als nur vor einem kleinen Kreis von 50 Leuten. Das Audimax bietet doch genügend Platz für mehrer Hunderte.
- Die Plätze für die Angebote waren leider schon sehr früh vergeben. Während einiger Veranstaltungen waren jedoch noch einige Plätze frei

- Die Plätze für die Veranstaltungen waren sehr schnell vergeben.
- Die Plätze für nahezu alle Veranstaltungen waren bereits am Dienstag schon vergeben, wenn es möglich ist, sollten in den nächsten Jahren noch mehr Plätze geschaffen werden, so dass jeder wenigstens im Ansatz an den Veranstaltungen teilnehmen kann, an denen er möchte.
- Die Studenten, die Touren führen, sollten diese vorher einmal üben.
- Die Tickets waren viel zu schnell alle vergeben. Man hatte kaum eine Chance noch an irgendwelchen Veranstaltungen teilzunehmen. Aber bei dem Andrang lässt sich das wahrscheinlich schlecht vermeiden.
- Die Tickets zu den Veranstaltungen sollten nicht am ersten Tag komplett ausgegeben werden. Entweder es werden mehr Plätze angeboten oder man lässt eine gewisse Anzahl an Tickets übrig, damit auch an den weiteren Tagen welche gekauft werden können (es kann durchaus sein, dass man Montags früh nicht als erster in der Schlange stehen kann ;-)
- Die Tutoren könnten noch besser vorbereitet sein (z.B. Führung über den Campus).
- Die Veranstaltung: Infoveranstaltung: Guter Start ins Studium - die OEs und Mentoringprogramme an der Uni Hamburg war absolut unnötig und nicht informativ.  
Es macht meiner Meinung nach wenig Sinn, über ein Programm zu informieren, dass es noch so gut wie gar nicht gibt und zu den OEs an sich haben wir keine neuen Informationen erhalten, sondern lediglich den Hinweis bekommen, dass wir alles in unseren jeweiligen OEs erfragen sollen.  
  
Außerdem war es sehr schade, dass es sehr viele kleine Campusführungen gab, aber nur zwei große auf Deutsch, die dementsprechend voll waren und die beiden Tutorinnen sich in meiner Gruppe leider verzettelt haben, sodass wir über eine halbe Stunde länger gebraucht haben als geplant.
- Die Veranstaltungen waren sehr schnell voll, sodass man sich nicht mehr eintragen konnte... bzw. keine Karten mehr kaufen konnte. Es wäre gut die Teilnehmerzahl zu steigern. Und über den IWW sollte man am besten auch noch auf dem postalischen Wege bei der Zulassung informiert werden. (Außerdem haben die Psychologie Studenten leider keine Welcome Packets erhalten.)  
P.S.: Die Broschüre "Erste Schritte für neue Studierende" habe ich nicht erhalten, aber diese Option war nicht anzugeben...
- Die Veranstaltungen waren zu schnell ausgebucht, jedoch hat letztendlich keiner die Anwesenheit kontrolliert.
- Die Vergabe der Tickets für die kulturellen Veranstaltungen sollte besser organisiert werden. Leider waren bereits am ersten Tag (1.10.) fast alle Events ausgebucht. Diejenigen, die sich also vorgenommen hatten, am zweiten oder dritten Tag ein Ticket zu kaufen, gingen in den meisten Fällen leer aus. Um sicherzustellen, dass jeder wenigstens eine kulturelle Veranstaltung besuchen kann, wäre es vielleicht sinnvoll, für jeden Interessenten (online durch "Voranmeldung abchecken") einen Gutschein für eine Veranstaltung auszustellen.
- Die kostenpflichtigen Tickets bereits im Internet anbieten, sodass diese am Montag nur noch bezahlt werden müssen.
- Die meisten Veranstaltungen waren sofort ausgebucht und am Ende stellte ich fest, dass ich doch zu vielem hätte gehen können, weil viele, die sich angemeldet hatten, gar nicht auftauchten oder aus anderen Gründen noch viele Plätze frei gewesen wären. Vielleicht sollte doch öfter darauf hingewiesen werden, wo vielleicht noch Plätze frei wären. Irgendwie fehlte der Überblick.
- Die meisten interessanten Veranstaltungen waren sehr schnell ausgebucht und ließen keinen Raum für Spontanität.
- Die verbindliche Anmeldung kontrollieren, da manche Veranstaltungen nicht mit Teilnehmern voll war und dadurch noch andere Interessierte hätten kommen können, obwohl im Internet stand, es sei ausgebucht.
- Doppelungen vermeiden, ich habe auch noch mal eine Campusführung durch meinen Fachbereich erhalten  
"Sportlich durch Studium" war überflüssig, Informationen hatte ich vorher schon aus dem Netz  
Umfragen bei "OE und Mentoringprogramme" waren eher nervig als hilfreich
- Ein Hinweis zu Anfang, dass die Veranstaltungen schnell ausgebucht sein könnten, wäre hilfreich gewesen
- Eine größere Anzahl an Plätzen für die Campus- und Stabführungen wäre wünschenswert.
- Einziges Manko waren die nicht ausreichenden Kontingente von Tickets / Plätzen für die Veranstaltungen, was bei dem Ansturm von Interessenten leider verständlich ist.
- Es ist schade gewesen, dass die Karten für die Kulturveranstaltungen bereits am zweiten Tag ausverkauft waren.
- Es ist sehr schade, dass die Veranstaltungen so schnell voll waren.
- Es könnten nächstes mal mehr Plätze in den Infoveranstaltungen angeboten werden.  
Die Kulturveranstaltungen waren auch super früh schon ausgebucht...
- Es sollte mehr Plätze für Teilnehmer geben, falls sich das umsetzen lässt. Bei so vielen Interessenten ist es sehr schade wenn nur so wenige an den Informations- und Unterhaltungsveranstaltungen teilnehmen können.
- Es sollte mehr Plätze in den Veranstaltungen geben, sodass jeder neue Student die Chance hat teilzunehmen und nicht nur ca. 3000 von 8500 neuen Studenten.
- Es sollte mir Tickets für Veranstaltungen verkauft werden
- Es sollten mehr Plätze angeboten werden. Die Listen waren bereits nach weniger Sekunden voll.

- Es waren leider zu wenig Veranstaltungen
- Es war alles so schnell ausgebucht, dass ich nur an der Eröffnungsveranstaltung teilnehmen konnte.
- Es wäre besser gewesen, wenn die Anmeldungen nicht nur zur Show gewesen wären. Ich konnte kaum Veranstaltungen besuchen, da ich mich nicht anmelden konnte, weil die Veranstaltungen als ausgebucht galten. Später habe ich von einer Kommilitonin erfahren, dass sie und Freunde von ihr sich zu vielem angemeldet hat aber nicht erschienen sind.
- Es wäre toll gewesen, wenn mehr Leute an den einzelnen Veranstaltungen hätten teilnehmen können bzw. es mehr Termine für ein und dieselben Veranstaltungen gegeben hätte, denn viele Veranstaltungen waren bereits am 24. Sept. gegen Mittag komplett ausgebucht. Es wurde auch gesagt, dass man schon alle möglichen "Ressourcen" ausgeschöpft hat, aber vielleicht wäre es ja möglich beim nächsten mal eine zweite, vom Programm her identische Woche zu organisieren.
- Es wäre schön gewesen, wenn es für die Veranstaltungen, v.a. für die Bibliotheksführung mehr Plätze gegeben hätte. Außerdem könnte man die Veranstaltung des Hochschulsports informativer gestalten.
- Es wäre schön gewesen, wäre ein wenig darauf geachtet worden, dass man in seiner Gruppe bei der Campusführung auch Leute aus dem gleichen Studiengang hat, da man so auch leichter ins Gespräch kommt!
- Es wäre schön, wenn mehr Plätze ermöglicht werden, da ich viele Veranstaltungen, die mich interessiert haben, nicht besuchen konnte.
- Es wäre sehr schön, wenn Buchungen von lokalen Freizeitangeboten auch über das Internet möglich wären, da nicht jeder die Möglichkeit hat, gleich am ersten Tag der Anmeldephase zum Cafe International zu kommen. Sonst war es eigentlich ganz gut. Ich denke, dass eine Erweiterung des Angebots die Masse auch nicht besser umverteilen werden. Es war schon in Ordnung so.
- Es wäre toll, wenn grade bei den beliebteren Veranstaltungen mehr Plätze gewesen wären!
- Eventuell den Ticketverkauf überarbeiten, die Schlange war überraschend lang
- Eventuell eine zweite/dritte Veranstaltung mit Informationen über die OEs und Mentoringprogramme. Diese Dinge sind ja recht wichtig und alle Veranstaltungen waren ja leider total schnell ausgebucht.
- Für Leute die erst spät nach Hamburg kommen ist es nicht möglich sich gleich Tickets zu kaufen, die ja sehr schnell ausverkauft waren. Vielleicht sollte man welche zurücklegen, oder die Tickets auch online verkaufen.
- Für einige Veranstaltungen mehr Termine zu schaffen.
- Große Campuskarten verteilen!
- Ich fand es schade, dass die meisten Freizeitangebote so schnell ausgebucht waren...man musste sehr lange dafür anstehen und am Ende haben manche gar keine Tickets mehr bekommen...ich finde jeder student hätte die chance haben sollen, wenigstens an einer veranstaltung teilzunehmen... teilweise war alles ein wenig chaotisch.... die veranstaltungen von Asta und piasta haben sich überschritten.... vlt könnte man das nächstes jahr so machen, dass beide zusammenarbeiten und somit die veranstaltungen für mehr leute organisieren können.. denn das angebot war richtig cool =)... bei der campusführung hat man sich teilweise Insiderinfos erwartet, dabei wurde leider nur aufgezählt wo was ist....
- Ich fand es sehr schade, dass ich außer bei der Eröffnungsveranstaltung keinen Platz mehr bekommen habe. Daher wäre es schön, wenn das Programm noch ausgedehnt würde.
- Ich habe für alle Veranstaltungen, die mich interessierten, einen Platz bekommen, jedoch habe ich im Gespräch mit anderen Erstsemestern erfahren, dass einige keinen Platz mehr für alle gewünschten Veranstaltungen bekommen haben.
- Ich habe in dieser Woche keine einzige Person aus meinem Studiengang kennenlernen können. Das wäre die einzige Sache, die mich "gestört" hat. Ansonsten habe ich leider einige Führungen verpasst (z.B. Campusführung) die ich gerne mitgemacht hätte. Aber ich weiß nicht, ob sich das bei diesem Ansturm ändern lässt.
- Ich habe weder Anregungen noch Verbesserungsvorschläge.
- Ich hätte es schön gefunden, wenn die Einführungsveranstaltung vormittags gewesen wäre.
- Ich hätte gerne noch andere Veranstaltungen besucht, doch die waren schon ausgebucht - vielleicht bei großer Nachfrage zusätzliche Möglichkeiten?
- Ich hätte mich persönlich sehr über mehr Tickets gefreut, um überhaupt an eine Aktivität teilnehmen zu können, aber der Ansturm dieses Jahr war wirklich enorm, deshalb kann ich es auch verstehen.
- Ich persönlich hätte bei der Eröffnungsveranstaltung lieber eine Vorstellung von der Universität und nicht des PIASTA gehabt. Allgemeine Informationen zum Studium sind mir ein wenig zu kurz gekommen.
- Ich weiß, dass es organisatorisch schwierig ist, aber trotzdem fand ich persönlich es schade, nur so wenig Veranstaltungen besuchen zu können, da sie so schnell ausgebucht waren.
- Ich wünsch mir mehr Beratung zum Thema Stine... ferner wäre teilweise mehr Engagement der Mitarbeiter wünschenswert, da diese teilweise sehr unfreundlich waren...

- Ich würde den Tutoren vorschlagen, sich während der Führungen und Kultur- und Freizeitveranstaltungen mehr mit uns zu unterhalten. Manche Tutorinnen haben mit einander geredet und wir haben uns gelangweilt :) Mehr Spiele, Fragen, Aufgaben! ;)

Man könnte Eröffnungsveranstaltung machen wie ein Fest... Es war wie eine Vorlesung nur mit Musik und Video. Ich habe mehr erwartet.

Es gab noch ein Problem. Ich wohne kurzfristig bei meiner Freundin, habe immer noch kein eigenes Zimmer und deswegen war ich immer mit diesem Problem beschäftigt. Es wäre nett, wenn Sie für neue Leute Ihre Hilfe mit der Suche vorschlagen könnte. Ich war jeden Tag nach der Veranstaltungen und nach der Besichtigungstermine todmüde.

P.S. Das Wetter könnte auch ein bisschen besser sein! :D

- Ich würde mir eine weniger exzessiv betriebene Förderung des ohnehin schon manchmal zerstörerischen studentischen Partylebens wünschen. Kaum habe ich mein Studium begonnen, habe ich den Eindruck, es wurden bereits mehr Partys gefeiert, als je ein/e Student/in Vorlesungen in diesem Semester besucht. Den Abend in feierlicher Stimmen ausklingen lassen-und das gerade zwecks "Kontakte knüpfen"- hat sicherlich noch niemandem geschadet- aber bitte in Maßen und nicht nahezu täglich.
- Ihr solltet euch auf die große Masse der Erstis gezielter vorbereiten.
- Kapazitäten erhöhen: Mehr Tutoren einsetzen, damit es eine realistische Chance gibt, einen Platz bei gefragten Angeboten wie z.B. der Campusführung zu ergattern. Beim Ticketverkauf der Freizeitveranstaltungen mehr Verkäufer einplanen, damit den Erstsemestern am allerersten Tag stundenlanges Warten am Eingang von RO36 erspart bleibt.  
  
Außerdem war es zwar sehr schön von den vielen Zusatzangeboten der Uni bei den Infoveranstaltungen zu erfahren (Sprachen lernen, CIC, etc.), allerdings konnte ich mit den Informationen noch nicht so richtig viel anfangen, da mir das essentielle Wissen über das Studieren nach wie vor fehlt - wie erstelle ich meinen Stundenplan, wie viel Zeit muss ich in der Woche überhaupt für das Studium aufwenden, wo muss ich überhaupt für welche Angelegenheiten hin? Das sind Themen, die in der OE-Woche besprochen werden und von Fachbereich zu Fachbereich unterschiedlich sind, von daher verstehe ich natürlich, dass der PIASTA uns nicht darüber aufklärt. Ich hätte es jedoch sinnvoller gefunden, dieses Wissen über die Wahlmöglichkeiten nach dem Basis-Wissen erklärt zu bekommen. So kam es u.a. vor, dass die Tutoren bei den Infoveranstaltungen Begrifflichkeiten benutzt haben, die den Erstsemestern noch vollkommen fremd waren - beinahe ausschließlich ratlose Gesichter waren in solchen Fällen im Publikum zu sehen. Vielleicht die IWW in Zukunft NACH der OE einplanen?
- Keine
- Kleinere Gruppen für größere Aufmerksamkeit
- Kompetentere Campusführungen. Die mehr Wert darauf legen relevante Sachen zu erzählen, als wo man überall Cafes auf dem Campus findet. Bessere Vorbereitung der Campus Leiterinnen?
- Kompetentere Referenten und Führer engagieren.
- Konnte mich für keine Veranstaltungen mehr anmelden...
- Leider habe ich zu spät versucht mich anzumelden, und konnte daher an quasi nichts teilnehmen. Ich dachte zuerst (wegen Hamburg-Erkundungs-Aktivitäten), dass die IWW eher für absolute Neulinge wäre. Das auch Hamburgerfahrener gut reinpassen, habe ich erst bei der Eröffnungsveranstaltung gemerkt.
- Leider konnte ich an vielen Veranstaltungen, wie z.B. "Wie organisiere ich mein Auslandsstudium?" oder "Online an der Uni mit STiNE & Co." nicht teilnehmen können, da es keine freie Plätze gab. Bei solchen besonders nachgefragten Veranstaltungen hätte man mehr Plätze bzw. größere Räume beschaffen sollen.
- Leider konnte man aufgrund des Platzmangels nicht an allen Aktivitäten teilnehmen. (Karten schon sehr früh ausverkauft)  
Vorschlag: Aktivitäten die besonders beliebt waren mehrmals in der Woche anbieten.  
2 Wochen statt einer Woche, sodass jeder die Chance hat an den Wunschveranstaltungen teilzunehmen.
- Leider waren die Veranstaltungen sofort ausgebucht, sodass ich leider nur an einer Infoveranstaltung teilnehmen konnte.
- Man konnte sich bei vielen Veranstaltungen am ersten Tag der Anmeldemöglichkeit nur noch auf die Warteliste setzen lassen. Die Verfügbarkeit an Teilnahmeplätzen (vor allem bei den Campusführungen) war also leider zu wenig.
- Man sollte von manchen Veranstaltungen, wie z.B. Campus- und Stabführungen mehr als nur 2/3 anbieten, da sonst nur ein kleiner Teil die Möglichkeit hat, daran teilzunehmen.
- Mehr Angebot, da bereits Montag um 16 Uhr nahezu alle Tickets weg waren. Aber das spricht ja schon allein für euch und mehr Angebot ist evtl. auch mit zu viel Arbeitsaufwand verbunden :)
- Mehr Angebote damit mehr Studenten teilnehmen können
- Mehr Angebote, da viele Angebote sehr schnell voll waren und man sich nicht mehr für die Veranstaltungen anmelden.
- Mehr Chance sollten angeboten, man mit Deutschen auszutauschen, besonders fuer unsere Auslaender
- Mehr Citytouren anbieten, als ich Dienstag Karten dafür kaufen wollte, war alles ausverkauft. Schade!
- Mehr Informationen für internationale Studierende
- Mehr Informationen über den Studienaufbau und was wirklich auf einen zukommt, Anmeldung, vieles online etc.
- Mehr Karten bereithalten

- Mehr Platz bei den Freiheitsaktivitäten.
- Mehr Plätze anbieten bei Campusführung, StaBi-Führung, Hamburg bei Nacht und der Schanzentour
- Mehr Plätze anbieten!
- Mehr Plätze bei den Veranstaltungen
- Mehr Plätze bei den Veranstaltungen wären schön
- Mehr Plätze bei der Sightseeing-Bustour, Hafenrundfahrt usw.
- Mehr Plätze für Kultur- und Freizeitveranstaltungen.
- Mehr Plätze für die Veranstaltungen - alle waren bereits ausgebucht, als ich mich anmelden wollte.
- Mehr Plätze für die Veranstaltungen.
- Mehr Plätze für die Veranstaltungen.
- Mehr Plätze oder mehr Veranstaltungen anbieten.. Leider war ja vieles sehr schnell ausgebucht.
- Mehr Plätze schaffen, denn ich konnte kaum an etwas teilnehmen, weil es schon am ersten Tag alles ausgebucht war!
- Mehr Plätze zu Verfügung stellen.
- Mehr Plätze& Veranstaltungen zu Stine und Stabi anbieten
- Mehr Plätze, da es kaum möglich war sich noch anzumelden - wirkliche Schritte gegen unabgesagtes Fehlen einleiten
- Mehr Plätze, ich hab keine mehr bekommen.
- Mehr Teilnehmer!! Jedem gewährleisten an Wunschveranstaltungen teilzunehmen.
- Mehr Teilnehmerplätze :)
- Mehr Veranstaltungen besonders für ausländischen Studenten ( Veranstaltung auf Englisch)
- Mehr auf internationale Studenten eingehen. Eröffnungsveranstaltung teils auf Englisch strukturieren. Alle Reden wurden auf deutsch gehalten. Man hätte zwischendurch etwas übersetzen können den ausländischen Studenten zu Liebe - dann wäre es auch vollkommen "INTERNATIONAL".
- Mehr verfügbare Plätze bei den Veranstaltungen
- Mehrere Veranstaltungen , da man z.b. schon am Ersten Tag nachmittag keine Tickets mehr bekommen konnte, fuer die Aktivaeten in der Stadt . Wenn Jemand eine Info-verranstaltung durchfuehrt ,dann waere es toll wenn die Person auch wirklich gut darueber informiert waere, dieses Mal war es bei manchen Veranstaltungen ,leider nicht der Fall.Man hat erwartet ,dass die Studenten die Z.b. die Campus Fuehrungen unternehmen ,besser organisiert waeren .waere besser gewesen ,wenn die Gruppen kleiner waeren.
- Mehrerer Platz für die Piasta Abends finden (ich weiss es ist schwer..)
- Most of the events are totally in German. It's quite hard for students who don't speak German.
- Nicht aufhören! Ich weiß nicht, ob die Nachfrage in den nächsten Jahren auch wieder so groß sein wird, wie dieses Jahr, aber es wäre super, wenn es dann noch mehr Plätze bei Veranstaltungen wie zB der StaBi-Führung geben würde.
- Nicht immer auf Homepage verweisen.  
Oft nicht besser informiert als Zuhörer, die sich vorher im Internet umgeschaut haben.  
Organisationen, die sich zu überragen versuchen und gegenseitig schlecht machen (s. Einführungsveranstaltung Asta contra Piasta)
- Nichts, alles wunderbar!
- No.
- Nächstes Mal nach Möglichkeit mehr Plätze bereitstellen, es war nach kurzer Zeit schon beinahe alles restlos ausgebucht!
- Schon einen Tag nach Freischaltung der Anmeldung für die Veranstaltungen, war alles ausgebucht. Es war daher schwierig an Veranstaltungen teilzunehmen, die einen wirklich interessiert hätten.
- Schon wenige Stunden nach Beginn der Anmeldezeit waren viele Veranstaltungen und Führungen ausgebucht, dennoch waren bei den Veranstaltungen viele Plätze frei. Ich hätte gerne mehr Angebote wahrgenommen, habe es aber nicht getan, da ich keinen Platz mehr bekommen habe, um im Nachhinein festzustellen, dass noch Plätze frei waren und auch niemand kontrolliert hat, wer da war und wer nicht.
- Schwer durchzuführen, trotzdem würde ich mir mehr Plätze bei den Veranstaltungen wünschen... Die Anmeldung zu den meisten (und interessantesten) Veranstaltungen war für mich Montag Nachmittag schon nicht mehr möglich. Außerdem sollte die Eröffnung einer INTERNATIONAL welcome week eventuell auf Englisch stattfinden, damit alle etwas davon haben. Ich war mit einem Freund aus Wales da, der kein Wort verstanden hat. Wie denn auch?

- Sie sollte länger gehen, das heißt über einen längeren Zeitraum und alle Veranstaltungen sollten mehrmals stattfinden. Die Veranstaltungen waren alle auf einem Haufen und selbst wenn man wollte konnte man nicht alles mitmachen, was einen interessiert hat, weil sich die Dinge einfach oft überschneiden haben. Die Zeit in der die Veranstaltungen stattfanden war genau die Zeit in der viele zukünftige Studierende das Meiste zu tun hatten.
- Stabi Führung für alle und durchgeführt von kompetenten motivierten Mitarbeitern!
- Tickets für kulturelle Veranstaltungen auch online verkaufen, da sonst Leute, die nicht persönlich am Campus sein können, keine Chance haben.
- Trotz des vielfältigen Programms und der Tatsache, dass viele Programmpunkte mehrfach angeboten wurden, konnte ich an vielen Veranstaltungen ob des hohen Zulaufes nicht teilnehmen. Es wäre schön, wenn es im nächsten Jahr möglich wäre, alle Veranstaltungen, für die man sich interessiert, besuchen zu können.
- Umstrukturierung bei den Anmeldephasen! Unmenschlich sich innerhalb von einer halben Stunde nach Freischaltung anzumelden. Und dann waren die Vorträge, obwohl "ausgebucht", teilweise kaum voll besetzt. Das hat vielen anderen die Chance aufs Informieren genommen.  
Eher noch einmal in der Eröffnungsveranstaltung ausdrücklich sagen, dass man, obwohl die Vorträge ausgebucht sind trotzdem vorbei kommen sollte!
- Viele der Veranstaltungsführer waren teilweise sehr schwer zu verstehen. Oftmals hatten sie entweder einen sehr starken Akzent oder sprachen zu leise.
- Vielleicht hätte man die Vorträge ein bisschen mehr organisieren können. Sie waren manchmal stockend.
- Vielleicht mehr Platz bei den Anmeldungen?
- Vielleicht sollte man mehr auf Informationen und Vorträge bei der Eröffnungsveranstaltung setzen als auf die Musikeinlagen.
- Vlt mehr Leute aus dem selben Studiengang zusammenbringen
- Vorher noch mehr darauf aufmerksam machen, dass die meisten Angebote während der OE noch einmal stattfinden und die Veranstaltungen während der IWW hauptsächlich für Studierende, die nicht aus Hamburg kommen, hilfreich sind.
- Weniger auf Image der Organisation sondern mehr auf die Informationsübermittlung beschränken.
- Wenn ich ehrlich bin, habe ich den Großteil der Informationen, die ich während der IWW (in den Veranstaltungen, die ich besucht habe) bekommen habe, schon vorher durch eigene Internetrecherche erhalten. Der Vorteil der IWW ist allerdings, dass man sofort Fragen stellen kann, wenn etwas unklar war.
- Wenn vielleicht eine andere Lösung für den Verkauf der Tickets für Veranstaltungen gefunden werden könnte. Beispielsweise Online-Verkauf mit Paypal-Zahlung, wäre dies gerade für Leute, die erst zuziehen, eine bessere Möglichkeit. Ich kam bspw. erst im Laufe des Montags an und musste leider feststellen, dass es keine Tickets mehr gab. Das fand ich schade.
- Wäre toll, wenn ihr noch mehr Plätze anbieten könntet, da alle Veranstaltungen so superschnell ausgebucht waren.
- Zu wenig Plätze bei wichtigen Sachen wie Campusführung.
- Zum Teil kompetentere Referenten engagieren. Ein Teil dieser waren einfach nur gelangweilt, lustlos und anscheinend auch nicht wirklich informiert. (Die eigenen Blicke gingen öfter auf die Leinwand und die Präsentation als zu uns, dem Publikum)
- besser System für Ticketsverkauf  
größeres Raum für Piasta-abend
- die Online-Anmeldung-Veranstaltung ist unnützlich kompliziert - für jede Anmeldung neues Formular zu füllen. Wäre besser : wer schon die Zugangsdaten für STINE hat, kann sich mit ihnen anmelden, wer nicht, kann sich dafür provisorisch registrieren, aber nicht für jede Veranstaltung extra.
- die week vllt auf zwei wochen verlängern, damit man alle kurse öfters anbieten kann. so könnte eine größere anzahl an studenten teilnehmen!!!)
- es war schade, dass man sich schon sehr früh für keine Veranstaltung mehr anmelden konnte/bei der Campusführung wäre ich gerne in manche Gebäude reingegangen
- i would like to have more events also for english speaking students
- kein Ticket
- keine
- mehr Organisation
- mehr Plätze (2 Nennungen)
- mehr Plätze in einzelnen Veranstaltungen - viele waren leider schon am ersten Tag ausgebucht
- mehr Plätze schaffen und gestaffelte Anmeldung zu Veranstaltungen abhängig von Fachbereichen, sodass Studierende jedes Fachbereichs die Chance erhalten Plätze zu bekommen (gewisses Kontingent pro Fachbereich).  
Bleiben welche am Ende übrig, werden sie an die Erstbesten vergeben.

- mehr campus- und stabi-führungen
- mehr freie Plätze anbieten
- mehr plaezte in den kultur- und freizeitangeboten
- mehr plätze (2 Nennungen)
- mehr veranstaltung, bessere veranstaltungen, bessere organisation!!
- more events in english
- more organization
- nicht gleichzeitig mit OE un Vorkurs
- obwohl ich am montag ab 2 uhr in der schlange vor dem ticketverkauf stand, habe ich keine tickets mehr bekommen.auch für informationsveranstaltungen habe ich nur durch die warteliste plätze bekommen.so war es sehr schwer andere studenten kennenzulernen.mir ist bewusst, dass man nicht für alle erstemester plätze anbieten kann, aber könnte man nicht veranstaltungen wie Sprachenlernen an der uni, etc. im audimax durchführen?so hätten noch ein paar mehr studenten die chance sich zu informieren. hätte man die chance gehabt, an seinen wunschveranstaltungen teilzunehmen, wär es eine sehr informative und gute woche gewesen!
- so organsisieren, dass mehr Leute an den Veranstaltungen teilnehmen können
- there should have been more tours for the StaBi offered. I wanted to go but there were no more places left.
- wenn möglich- mehr Teilnehmerplätze schaffen..
- zu schnell ausgebuchte Veranstaltungen  
auch die kulturellen Angebote im online buchbar machen

4.38) Gab es Aktivitäten oder Themen, die Dir gefehlt haben? Falls ja, welche?

- - (10 Nennungen)
- - Das Angebot von Asta hat den informativen Anspruch gedeckt
- - Freizeitangebot der Universität, inklusive Anmeldeöglichkeiten (z.B. Sprachkurse, Sportkurse...)  
- Erklärung, wer zu welcher Fakultät gehört, wo die liegt etc.
- --
- / (2 Nennungen)
- Alle Aktivitäten an denen ich teilgenommen habe, haben mir gefallen.
- Aufgrund der großen Nachfrage, konnte ich mich nicht mehr an einer der Stabi-Führungen anmelden. Eine oder sogar zwei Führungen mehr wären sicherlich schön :)
- Das Programm war insgesamt sehr vielfältig. Das hat mir gefallen.
- Der Aufbau des Bachelorsystems als Thema hat mir gefehlt. Man erhielt bis jetzt kaum Information über den Bolognaprozess und die Struktur der Universität im Allgemeinen.
- Der historische Rundgang durchs Grindel-Viertel hat mir am Besten gefallen.
- Die Tour durch Hamburg.
- Die Tour durch die Hamburger Nebenschauplätze hat mir sehr gut gefallen, da sie von Betroffenen geleitet wurde, denen man auch direkt Fragen stellen konnte und eine umfassende Antwort erhalten hat.
- Die Welcome Week bietet alles in allem einen guten Start ins Studium. Sämtliche spezifische Informationen, welche nicht behandelt wurden, müssen die Studenten sich meiner Meinung nach in ihren OEs holen.
- Die alternative Hafensrundfahrt  
Der PIASTA-Abend
- Die historische Führung durchs Grindelviertel hat mir sehr gefallen. Auch die von Hinz und Kunzt-Verkäufern geführte Tour fand ich sehr interessant. Ich hätte mir vielleicht noch eine gewünscht in der einem ein bisschen was über das Hamburger Nachtleben und Kulturveranstaltungen abseits von der Reeperbahn erzählt wird.
- Eine nicht alternative Hafensrundfahrt wäre schön gewesen.
- Einen Grobüberblick über den Campus (Bin nicht in die Veranstaltung gekommen)
- Es gab keine Aktivitäten und keine Themen, die mir gefehlt haben.

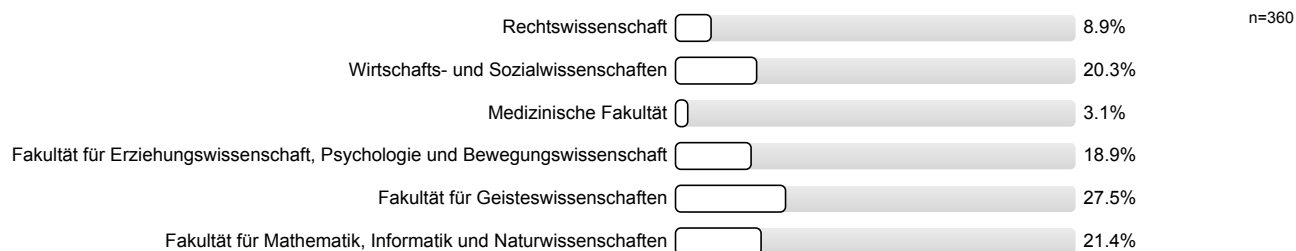
- Es waer toll wenn es eine klare Uebersicht gaebe , was man unbedingt zu welchen zu erledign hat.Damit man keine Angst hat, dass man was verpasst.
  - Es wurde immer nur der Hauptcampus gezeigt. Ich hätte gerne noch andere Uni-Gebäude kennengelernt (zb Klein Flottbeck).
  - Euer Angebot an Aktivitäten war sehr umfangreich !
  - Fast alle Veranstaltungen waren hervorragend!!
  - Fällt mir spontan nichts ein.
  - Gefallen hat mir besonder die Präsentation zum "CIC".
  - Hamburg Nacht
  - I didn' t have the possibility to buy tickets for trips because they immediately run out.
  - Ich finde, dass die meisten Angebote auf die in Hamburg Ansässigen weniger ansprechend waren. Da man ja das meiste in HH schon gesehen hat.
  - Ich habe die Stabi-Tour verpasst, weil sie ausgebucht war. Schön wäre es, wenn es beim nächsten Mal mehr Stabi-Führungen zur Verfügung stehen/angeboten werden würden, weil es für mich - und für viele andere Erstis - wichtig wäre, zu wissen, wo man welche Bücher findet und die genauen Regeln der Bibliothek kennt.
  - Ich hätte gerne eine noch größere Führung durch die Universität gehabt. In der großen Führung habe ich gemerkt, dass einundeinhalb Stunden nicht ausreichen um die Universität genauer kennen zu lernen.
  - Ich persönlich konnte nicht an Aktivitäten teilnehmen, weil ich mich nicht mehr anmelden konnte.
  - Ich wollte viele Aktivitaten machen, aber es gab keinen Platz mehr
  - Informationen waren insgesamt zu oberflächlich und allgemein.
  - Konnte mich für keine Veranstaltungen mehr anmelden...
  - Leider waren viele Veranstaltungen schon ausgebucht. Mich hätten besonders Themen wie Sprachenlernen und Auslandsstudium interessiert.
  - Manche Vorlesungen wollte ich besuchen, aber da gab es schon keinen Platz. Ich würde gern noch diese Infoveranstaltung besuchen: Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit.
- Außerdem möchte ich vorschlagen, manche Veranstaltungen zu wiederholen, weil es zu viel Information für mich war. Ich schaffe es nicht, alles zu "verdauen".
- Und die Führungen auf dem Campus kann man wie ein Spiel machen: 5-7 Studenten suchen etwas, malen ab, raten, fragen jemandem nach etwas, usw....
- Mehr Infoveranstaltungen zum Thema STINE etc
  - Mehr auf das Thema ERASMUS eingehen. Die Infoveranstaltung war zu kurz und hätte mehrere Studenten mit Erfahrungen einbringen können. Man hätte mehrere Studenten über Ihre Erfahrungen sprechen lassen können, die alle Ihre einenen persönlichen Tipps äußern würden und mehrere Beispiele wie, wo, Finanzielle Hilfen, Kosten und und und..
  - Nein (8 Nennungen)
  - Nein, nichts.
  - Nein. (4 Nennungen)
  - Nein. Ich war froh über das, was angeboten wurde.
  - Nicht dass ich wüsste.
  - No.
  - Parkplätze hätten gezeigt werden können
  - Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit Online an der Uni mit STINE & Co.
- 
- Stabi war sofort ausgebucht
  - Study with children
  - Tikets für Kulturveranstaltungen



- Vielleicht könnte man die beliebten Veranstaltungen öfters anbieten? So wie "Sprachenlernen an der Uni" und "Wie organisiere ich meinen Auslandsaufenthalt"..
- Was für einen Plan B habe ich? (Studienfachwechsel, Ansprechpartner bei Problemen)
- Zum Studieren ohne Migrationshintergrund Kind oder Behinderung wurde wenig erklärt oder angeboten
- die Hafensrundfahrt und die historische Campusführung waren beide recht schnell ausgebucht und ich konnte somit nicht an diesen Veranstaltungen teilnehmen, was ich gern getan hätte.
- ich fand das Angebot richtig cool =)...
- nein (4 Nennungen)
- nein, es hätten nur mehr Plätze zur Verfügung stehen sollen
- nein, nur die Größe der Teilnehmerlisten war zu klein...  
Vielleicht noch mehr Fokus auf die Internationalität der Stadt legen. Kulturelle und kulinarische Besonderheiten der Stadt hervorheben usw
- nein.:)
- s.o.
- viel
- vielleicht könnte man studenten mit ähnlichen interessen zusammenbringen (zum beispiel "künstlerisch in hamburg" mit besuch von museen/ ausstellungen, vllt einen workshop mit hamburgener künstler)

## 5. Angaben zur Person und Studienwahl

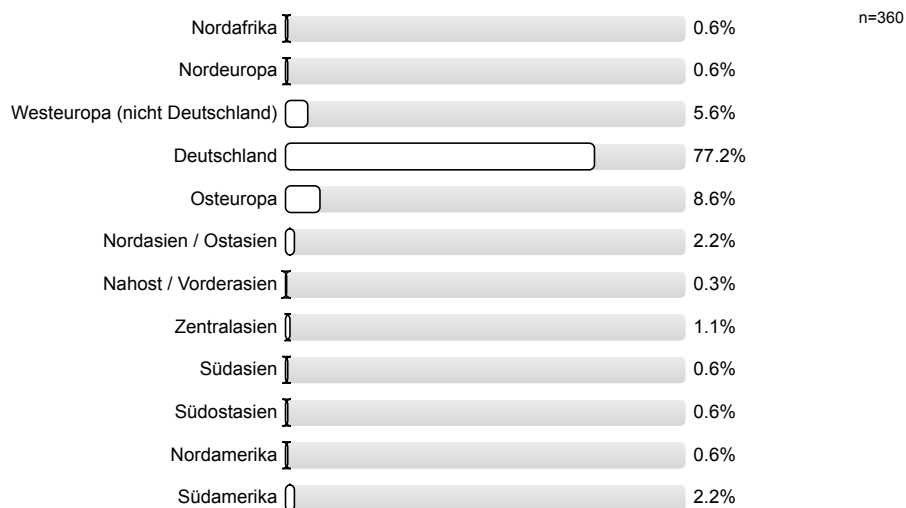
5.1) In welcher Fakultät studierst Du?



5.2) Geschlecht:



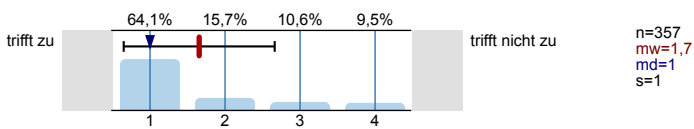
5.3) Herkunftsland:



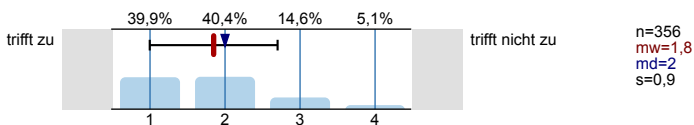
5.4) Wo hast Du Deinen Schulabschluss gemacht?



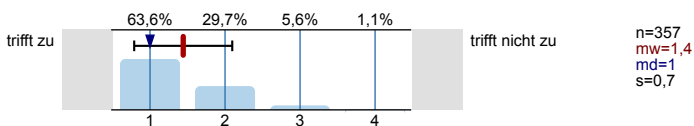
5.5) Ich bin an einem Auslandsaufenthalt (z.B. Studienaustausch, Praktikum, Sprachkurs, etc.) interessiert



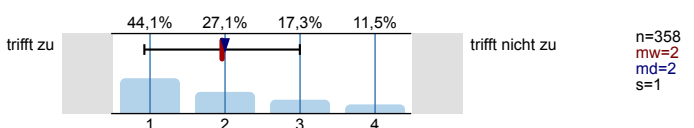
5.6) Ich wünsche mir, dass an der Universität Hamburg Seminare für Interkulturelle Kompetenz angeboten werden



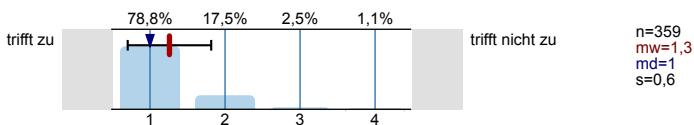
5.7) Ich finde, dass mein Studienalltag (Arbeitsgruppen, Freizeit etc.) durch Studierende verschiedener Nationalitäten bereichert wird.



5.8) Ich würde in meinem Studiengang gerne einige Vorlesungen, Seminare, Übungen in englischer Sprache besuchen



5.9) Ich würde meine Fremdsprachenkenntnisse gerne verbessern



# Profillinie

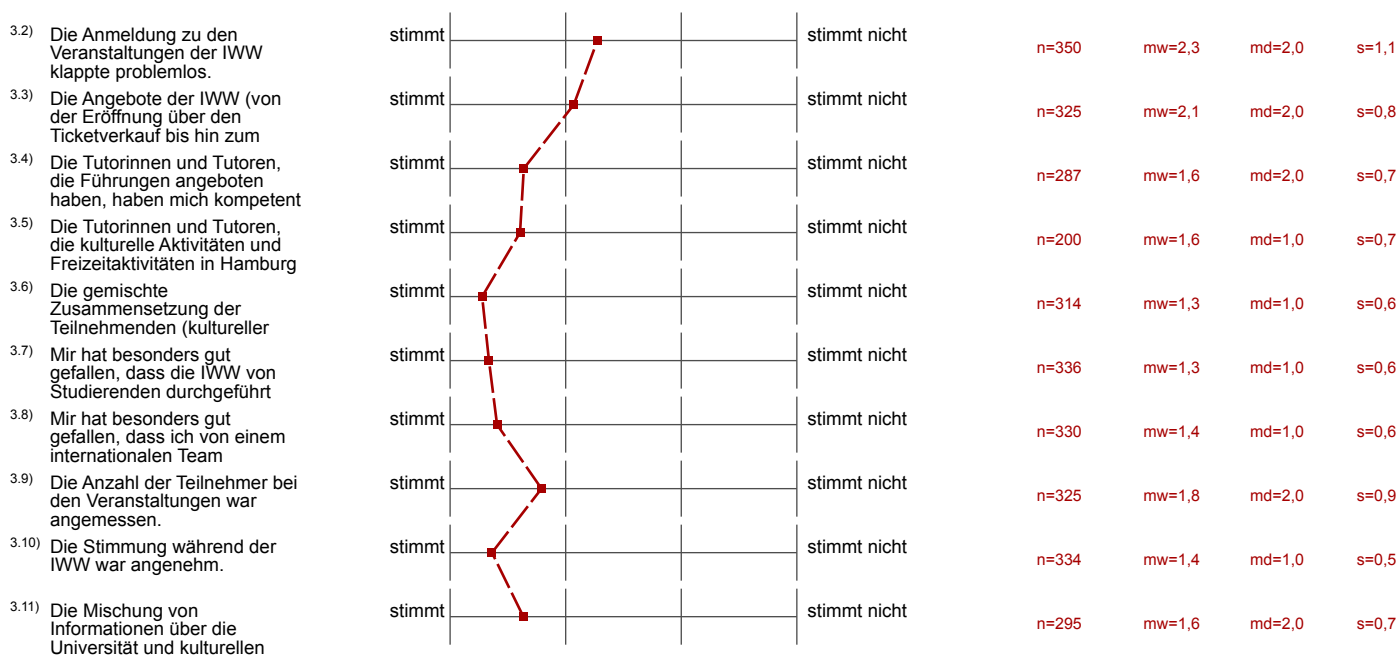
Teilbereich: Abteilung Internationales/Akademisches Auslandsamt

Name der/des Lehrenden: PIASTA Interkulturelles Leben und Studieren

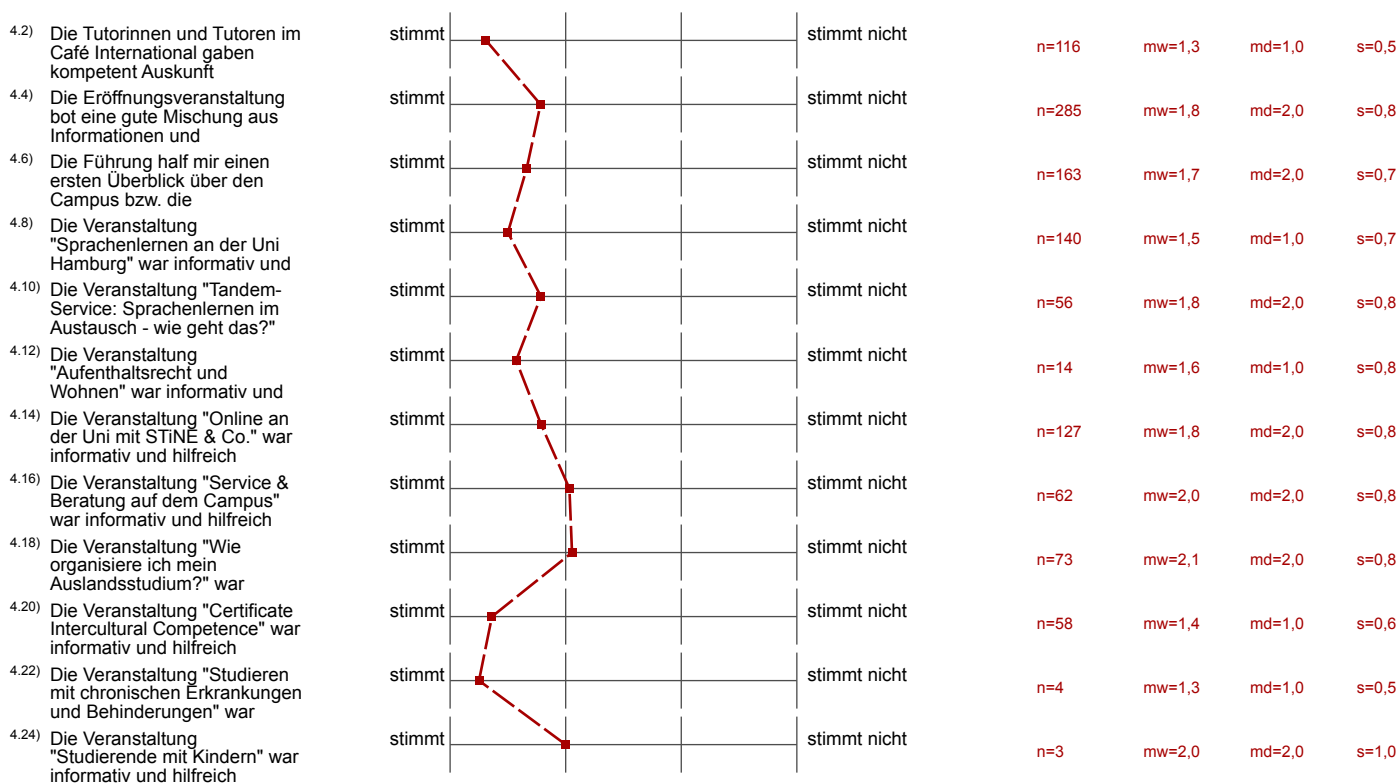
Titel der Lehrveranstaltung: International Welcome Week WiSe 12/13  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 3. Durchführung der International Welcome Week (IWW)



## 4. Aktivitäten während der International Welcome Week (IWW)



4.26) Die Veranstaltung "Schreibwerkstatt Mehrsprachigkeit" war	stimmt				stimmt nicht	n=29	mw=1,8	md=2,0	s=0,9
4.28) Die Veranstaltung "Sportlich durchs Studium" war informativ und hilfreich	stimmt				stimmt nicht	n=66	mw=2,6	md=3,0	s=1,0
4.30) Die Veranstaltung "Guter Start ins Studium - die OEs und Mentoringprogramme an der	stimmt				stimmt nicht	n=104	mw=2,4	md=2,0	s=1,0
4.32) Die Veranstaltung "Deutsch als Fremdsprache" war informativ und hilfreich	stimmt				stimmt nicht	n=19	mw=1,5	md=1,0	s=0,8
4.34) Mir hat/haben die Veranstaltung/-en gut gefallen	stimmt				stimmt nicht	n=143	mw=1,5	md=1,0	s=0,6
4.35) Ich bin mit anderen Studierenden in Kontakt gekommen	stimmt				stimmt nicht	n=144	mw=1,4	md=1,0	s=0,7

## 5. Angaben zur Person und Studienwahl

5.5) Ich bin an einem Auslandsaufenthalt (z.B. Studienaustausch, Praktikum,	trifft zu				trifft nicht zu	n=357	mw=1,7	md=1,0	s=1,0
5.6) Ich wünsche mir, dass an der Universität Hamburg Seminare für Interkulturelle	trifft zu				trifft nicht zu	n=356	mw=1,8	md=2,0	s=0,9
5.7) Ich finde, dass mein Studienalltag (Arbeitsgruppen, Freizeit etc.) durch	trifft zu				trifft nicht zu	n=357	mw=1,4	md=1,0	s=0,7
5.8) Ich würde in meinem Studiengang gerne einige Vorlesungen, Seminare,	trifft zu				trifft nicht zu	n=358	mw=2,0	md=2,0	s=1,0
5.9) Ich würde meine Fremdsprachenkenntnisse gerne verbessern	trifft zu				trifft nicht zu	n=359	mw=1,3	md=1,0	s=0,6